

AB

24217







007/16 h,

ULB Sachsen-Anhalt
Ausgeschieden
Datum: 2008



Catechismus

D. M. LUTHERI

Quadrilinguis,

Oder:

Der

Catechismus

D. Martin Luthers/

Deutsch, Pöhlisch, Böhmisch,
Lateinisch,

Als ein nützlich

Lese-Buch,

Zu diesen Sprachen,

Zum Gebrauch

Der Evangelischen Schule vor Teschen
Eingerichtet.

BNZG, druckt Gottfried Trapp, 1735.

AE.



Teutsch.

A b c d e f g h i k l
m n o p q r s ſ ſ t
u v w x y z.

â au âu ei eu ey ie ô oy ü.

A B C D E F G H I K
L M N O P Q R S
T U V W X Y Z.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0.



Pohlisch.

A a a b c c e z d e e f g h i
k l l m n n o p r s ſ ſ t u
w x y z z z.

ay ey iy oy uy ny.

ia ia ia ie ie io iu iy.

a	š	ž		d	c		š	a	9
f	s	β		w	f		e	y	
c	ć	g		l	e		t		
dž	dž	dž		g	e		o		
šć	rž	β g		b	h		u		

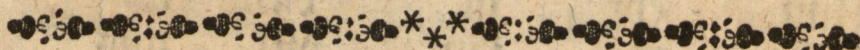
Böhmisch.

A b c ċ d ḋ e f ḟ g h i j k l e m n o
p r ṙ s ṡ t ṫ u ũ w x y z ż.

ay au ey eg og ug ga.

a e i j o u y g.

z	ż	b	p	m	n	h	ch
f	ḟ	w	f	l	e	g	ġ
c	ċ	d	t	r	ṙ		
v	ṫ	r	ṙ				



Lateinisch.

A a b c d e f g h i k l
m n o p q r f s t u
v x y z.

æ ei eu œ au.

A B C D E F G H I K L M N O P
Q R S T U V X Y Z.

I II III IV V VI VII VIII IX X
XI XII XIII XIV XV XVI XVII
XVIII XIX XX XL 40. L 50. XC 90.
C 100. D 500. M 1000.

MDCCLXXV. 1725.



Teutsch.

Ab	ed	if	og	uf
Al	em	in	op	ur
As	et	ju	ox	uz.
Ba	de	fi	go	ku
La	me	ni	po	ru
Ca	te	uy	ro	zu.
Aeb	euch	je	og	uck
La	mee	en	po	rit
Ach	eck	iff	oll	umin
Ann	epf	ist	of	uz
Scha	eng	ihu	offt	uns
Das	der	die	post	tum
Kauff	steif	bring	korb	spruch
Magd	bley	vier	voldt	sturm
Baum	weiß	jüngst	böf	muth.

Pohlisch.

Ab	ed	if	og	uf
Al	em	in	op	ur
As	et	ia	ox	uz
Ba	de	fi	go	ku
La	me	ni	po	ru
Ca	te	my	wo	zu
Dey	tey	ley	moy	czuy
Mis	mis	czy	sto	niu
Ach	erz	icz	ole	uf
Dla	rze	czy	dno	mnu
Cik	se	cie	mow	zum
So	sie	cyc	sto	ruz
Lac	len	liz	lom	Flucz
Gladz	szep	rzy	znioft	grunc
Blag	krac	pkry	pszol	cud.
Mac	stec	nie	com	

Böh.

Böhmisch.

Ab	ce	id	of	ug
Ä	el	im	on	up
As	es	ic	ow	uz
Ba	ce	ot	fo	gu
Ha	ce	mi	lo	nu
Pa	ro	si	ffo	ru
pra	bze	twi	mno	fnu
Dam	ten	gim	coz	mue
Wäal	hned	enim	glob	fwäg
Pän	Enöz	ffit	wes	flup.
Pfai	bez	friz	nos	zub
Rac	hce	pid	mnoz	trap
Grasi	ies	pit	dno	bud
Wrat	pest	wzdy	From	dluh
Rwam	stsz	zlit	wol	pas
Obaw	krak	Slib	fnop	nuz

Lateinisch.

Ab	et	id	ob	ur
Al	em	in	op	us
As	ed	iu	ox	uf
Ba	de	fi	go	cu
La	me	ni	po	ru
Sa	te	vi	xo	zu
Æb	eub	cel	aut	vas
Dæ	pheu	cæ	cau	deu
Ac	ec	ic	oc	uc
Ca	ce	ci	co	cæ
Tia	tia	tii	tio	tii
Tau	heus	hyp	hoc	tunc
Abba	ecce	id	occi	ugu
Quas	præ	tri	gog	funt
Arx	lex	styx	lox	lux

Die
Zehen Gebot,
wie sie ein Hauß-
Vater seinen Kin-
dern und Gesinnde ein-
fältiglich vorhalten
und lehren
soll.

Das erste Gebot.

Du solt nicht an-
dre Götter haben, ne-
ben mir.

Was ist das? Antwort:

Wir solten GOTT
über alle Dinge fürch-
ten / lieben und ver-
trauen.

Das andere Gebot.

Du solt den Nah-
men deines GOTTes
nicht un-müßlich füh-
ren, denn der HERR
wird den nicht un-ge-
strafft lassen, der sei-
nen Nahmen miß-
braucht.

Was

Wu=klad, ná
Dzie=się=cioro Bo=że=go
Przi=ka=żá=nia. Já=ko
ie ká=żdy D=ó=ciec i
Go=spo=darz / d=zia=tkam
i ge=lá=dzi swey po=da=wać
/ i iá=ż nay=pro=ś=ciey
ná=u=żáć ma.

Pier=wsze Przi=ka=żá=nie.

Nie mięy Bo=gow i=nnych prze=de=mná.

Já=ko to ro=zu=mięć?

Ma=my się PA=NÁ
BO=gá ná=de w=sp=ó=ł=kie
r=ze=czy b=ó=ż, o=ne=go mi=to=wać,
i w nim sá=miym u=fáć.

Wto=re Przi=ka=żá=nie.

Nie bierz Z=mię=nia
PA=ná BO=gá twe=go
ná d=á=re=mnó / bo się
m=ó=cić PA=N be=d=ż=ie ná=d=tym /
kto=ry Z=mię ie=go ná d=á=re=mnó
bie=rze.

Já=

De-sa-te-ro **BD**:
žj Pri-ká-za-nj; Kte-
raf ge Ot-co-wé Cze-
le-dnj Cze-la-dce swé
pro-stě před-ká-
da-ti ma-
gj.

Pr-wnj **BD**: žj Pri-ká-za-
nj Kte-ré gest r

Ne-bu-des mj-ti
Bo-hu gi-ných pře-de-
innau.

Co gest to r

Má-me se **PA**-na
BD-ha na-de-wsse-ckh
wě-ey bá ti / geg mi-lo-
wa-ti / a wně-ho sa-mé-
ho dau-ffa-ti.

Dru-hé **BD**: žj Pri-ká-za-
nj Kte-ré gest r

Ne-wez-meš Gmé-
na **PA**-na **BD**: **HA**
twé-ho na-dar-mo:
Ne-bor ne-ne-cha bez
pom-sty Ho-spo-din
to-ho, kdož-by bráe
gmé-no ge-ho na dar-
mo.

Co

De-cem Præ-
ce-pta quo-mo-do
Pa-ter Fa-mi-li-as e-a
fū-æ Fa-mi-li-æ sim-
pli-cif-fi-me tra-
de-re de-
be-at.

Pri-mum Pra-ce-ptum.

Non ha-be-bis De-
os a-li-e-nos cor-am
me.

*Quæ est hu-jus præ-ce-
pti sen-ten-tia?*

Re-spon-si-o

De-be-mus De-um
fu-pra o-mni-a ti-me-
re, di-li-ge-re & il-li
con-fi-de-re.

Se-cun-dum Pra-ce-ptum

Non as-su-mes No-
men Do-mi-ni DE-I
tui in va-num: Non
e-nim ha-be-bit in-
son-tem Do-mi-nus
eum, qui as-sum-se-
rit no-men e-jus in
va-num.

U. 4.

Quæ

Was ist das? Antwort:

Wir sollen GOTT
fürchten und lieben/
daß wir bey sei-nem
Nah-men nicht fluchen/
schwe-ren / zau-bern / lü-
gen / oder trü-gen; son-
dern den-sel-ben in al-
len No-then an-ruf-fen/
be-ten / lo-ben / und dan-
cken.

Das Dritte Gebot.

Du sollt den Sey-er-
tag hei-li-gen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOTT
fürch-ten und lie-ben /
daß wir die Pre-digt
und sein Wort nicht
ver-ach-ten / son-
dern das-sel-bi-ge hei-lig hal-
ten / ger-ne hö-ren und
ler-nen.

Das

Ja. Ko to ro-zumieść

Ma-my sie Pa-na
Bo-ga bac, i o-ne-go
mi-to-wac, ze-by-smy na
Zmie ie-go nie zto-rze-
czy-li, a ni krzi-wo nie
przi-sig-ga-li, nie cz-ro-
wa-li, nie kta-ma-li, a lbo
ko-go zdra-dza-li; Ale a-
by-smy go we wby-stkich
u-ci-stach na-tych wy-wa-
li, o-no chwa-li-li, ie-mu
sie mo-dli-li i dzie-ko-wa-
li.

Trze-cie Przi-ka-zanie.

Pa-mie-taj a-byś
dzień swie-ty swie-cić.

Ja. Ko to ro-zumieść

Ma-my sie Pa-na Bo-
ga bac, i o-ne-go mi-to-
wac, a-by-smy ka-zania
i slo-wa ie-go nie wzga-
rdza-li; Ale ze-by-smy ie-
za swie-te mie-li, ra-dzi-
go slu-chac, i pielnie sie
go uczyli.

Czwas

Co gest cor

Má-me se Pá-na
B-D-ha bá-ti a geg mi-
fo-wa-ti; A-by-chom
frze Gmé-no gerho ne-
zfo-re-či-li/ frj-wé ne-
při-sa-ha-li/ Czá-ry a
Kau-zy ne-pro-wo-žo-
wa-li/ ne-cha-li/ a ne-
o-klá-má-wa-li; Ale (to
gi-sté Gmé-no) we
wssch po-tré-bach na-
ssich wy-wá-li/ či-li/
ch-wá-li-li a we-le-bi-li.

Třetí B-D-ji Příklad-
ně gřích

Pom-ni a-bys den-
Swa-teč-nj swě-til.

Co gest cor

Má-me se PÁ-NA
B-D-HA bá-ti a geg
mi-fo-wa-ti: A-by-
chom B-čej-nj a Ká-za-
nj Sfo-wa gerho Swa-
té-ho ne-po-tu-po-wa-li
a ne-za-ne-dba-wa-li:
Ale ge za Swa-té měli/
rá-di po-stau-cha-li/ a
ge-mu se v-či-li.

Czewe.

Quæ est bu-jus Pra-ce-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne per no-men e-jus
im-pre-ce-mur, ju-re-
mus, in-can-te-mus,
men-ti-a-mur, aut do-
lis fal-la-mus, sed in o-
mni ne-ces-si-ta-te il-
lud in-vo-ce-mus, a-
do-re-mus, & cum
gra-ti-a-rum a-cti-o-
ne lau-de-mus.

Ter-ti-um Pra-ce-ptum.

Me-men-to, ut di-
em Sab-ba-ti fan-cti-
fi-ces.

Quæ est bu-jus Pra-ce-pti
sen-ten-ti-a? Re-sp.

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne di-vi-nos ser-mo-
nes & e-jus ver-bum
con-te-mna-mus, sed
ut fan-ctum re-pu-te-
mus, li-ben-ter au-di-
a-mus & di-sca-mus.

A 5

Quar-

Das vierd=te Ge=bot. Czwa=rte Przi=ka=za=nie.

Du solt dei=nen Va=ter und dei=ne Mut=ter eh=ren, auf das dirs wohl=ge=he, und lan=ge le=best auf Er=den.

Was ist das r Antwort:

Wir sol=ten GOTT fürch=ten und lie=ben / daß wir un=se=re El=tern und Her=ren nicht ver=ach=ten noch er=zür=nen; son=dern sie in Eh=ren hal=ten / ih=nen die=nen gehor=chen / sie lieb und werth ha=ben.

Das fünff=te Ge=bot.

Du solt nicht töd=ten.

Was ist das r Antwort r

Wir sol=ten GOTT fürch=ten und lie=ben / daß wir un=serm Näch=sten an sei, nem Lei=be fei=

Czci Oy=cá twe-go i Má=tkę two=ie / á byc sie do=brze po=wo=dzi=to / á je=byś dtu-go żyt ná zie=mi.

Ja=ko to ro=zu=mię r

Ma=my sie PA=NA B=DGA bać, i o=ne=go mi=to=wac, je=by=smy Ko=dzi=cow, Pán=stwá i Prze=to=jo=nych ná=fych nie w=ga=rdzá=li, á=ni ich ku gnie=wu nie po=bu=dzá=li; A=le je=by=smy ie w u=czi=wo=sci mie=li, rá=dzi im slu=ży=li, po=slu=fni by=li, o=nych mi=to=wá=li, i wie=łce ie so=bie wa=ży=li.

Pia=te Przi=ka=za=nie.

Nie zá=bi=iy.

Ja=ko to ro=zu=mię r

Ma=my sie PA=NA B=DGA bać, i o=ne=go mi=to=wac, á=by=smy bli=źnie=mu ná=še=mu ná cie=le, á=łbo ná zdro=wiu ie

Czwarte BO:zi P:it:ka:za:
nj K:ere gest:

Etj Ot-ce swé=ho n
Mat=ku swau, a=bys
d'au=ho žiw byt naze=
mi.

Co gest co:

Ma:me se PA:NA
BO:HA bá:ti a geg
mi:to=wa:ti: A:by:
chom Ko:di:čú a Pá:
nú na:ssich ne po:tu:
po:wa:li/ a:ni nehně:
wa:li: A:le ge w po:
cti:wo:sti mě:li/ mi:ro:
wa:li/ gim s'au:žili /
po:s'u:ssnj by:li / a
gich we:li:ce so:bě wa:
žili.

Páté BO:zi P:it:ka:za:
nj K:ere gest:

Ne=za=bi=ges.

Co gest co:

Ma:me se PA:NA
BO:HA bá:ti / a geg
mi:to=wa:ti: A:by:
chom Bli:žnj mu swé:
mu

Quar-tum Pra-ce-ptum.

Ho-no-ra pa-trem
& ma-trem, ut be-ne
fit ti-bi, & sis lon-gæ-
vus super ter-ram.

Qua est hu-jus Pra-ce-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne pa-ren-tes & do-
mi-nos no-stras con-
tem-na-mus, ne-que
ad i-ram com-mo-ve-
a-mus, sed ho-no-re
af-fi-ci-a-mus, il-lis
ser-vi-a-mus, mo-rem
ge-ra-mus, a-mo-re e-
os pro-se-qua-mur &
ma-gni-fa-ci-a-mus.

Quin-tum Pra-ce-ptum.

Non oc-ci-des.

Qua est hu-jus Pra-ce-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne vi-tæ pro-xi-mi no-
stri in-com-mo-de-
mus,

fei-ten Scha-den noch
Leyd thun; son-der
ihm helf-fen und för-
dern in al-len Lei-bes
Nö-then.

Das sech-ste Ge-bot.

Du solt nicht Ehe-
brechen.

Was ist das? Ant-wort?

Wir sol-len GOTT
fürch-ten und lie-ben/
daß wir keusch und
züch-tig le-ben/ in
Wor-ten und Wer-
cken/ und ein jeg-li-cher
sein Ge-mahl lie-ben
und eh-ren.

Das sie-ben-de Ge-
bot.

Du solt nicht steh-
len.

Was ist das? Ant-wort?

Wir sol-len GOTT
fürch-ten und lie-ben/
daß wir un-seres Näch-
sten Geld o-der Gut
nicht

ie-go, nie fko-dzi-li, á
ni mu frá-sun-ko-w i cie-
fko-sci nie zá-da-wá-li;
A-le o-wsem je-by-smy
go rá-to-wá-li, i ie-mu
ná-po-mo-cy by-li, we
wfy-ffich u-ci-ffách i przi-
go-dách ie-go.

Szo-ste Przi-ka-zá-
nie.

Nie cudzo-toż.

Já-to co to-zu-mieś?

Ma-my sie Pá-ná
B-D-gá bać, i o-ne-go
mi-to-wać, á-by-smy
cno-tli-wie i wsty-dli-
wie ży-li, w fto-wiech i
w u-czyn-ffách: A je-by
ká-żdy má-tja-ke, swo-je
mi-to-wat, i w u-czi-
wo-sci iq miat.

Sio-dme Przi-ka-zá-
nie.

Nie kradk.

Já-to co to-zu-mieś?

Ma-my sie Pá-ná
B-D-gá bać, i o-ne-go
mi-to-wać, á-by-smy
bli-źnie-mu ná-ře-mu
pie-nie-dzy, dobr á-lbo
má-

mu na ži wo tu ge ho /
žá = dné ssto dy a v
bli žej ni ne čini si: A
le ge mu ná po mo enj
by li / we wšech ži wo
ta ge ho po tre
bach.

Sex-tum BO ži Pri. ka za ni
Ere re gest r

Ne se simi ni s.

Co gest cor

Má = me se Pá = na
BO = Ha bá = ti a geg
mi = ro = wa = ti: A by
chom čí = sto = tně a sty
dli = wě ži = wi by li / w
seo = wjch y skut = chch:
A a by ge = den ka ž = dy
swau Man žej = fu mi
ro = wal a ctif.

Sex-tum BO ži Pri. ka za ni
Ere re gest r

Ne po kra des.

Co gest cor

Má = me se Pá = na
BO = Ha bá = ti a geg
mi = ro = wa = ti: A by
chom Bli = žnj ho swě
ho

mus, aut æ-gre fa-ci-a-
mus, sed il-lum ad-ju-
ve-mus & pro-mo-ve-
a-mus, in o-mni-bus
vi-tæ & cor-po-ris ne-
ces-si-ta-ti-bus & pe-
ri-cu-lis.

Sex-tum Pre-ceptum.

Non mœ-cha-be-ris

*Quæ est hu-jus Pre-cep-
ti sen-ten-ti-a?*

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ut ca-stè & pu-di-cè vi-
va-mus in ver-bis ac o-
pe-ri-bus & u-nus-
quis-que fu-am con-
ju-gem a-met ac ho-
no-ret.

Sex-tum Pre-ceptum.

Non fur-tum fa-ci-es

*Quæ est hu-jus Pre-cep-
ti sen-ten-ti-a?*

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne pro-xi-mo pe-cu-
ni-am aut bo-na au-
fe-

nicht neh-men / noch
mit fal=scher Waar
o=der Han=del an uns
brin=gen son=dern ihm
sein Gut und Nah=
rung helf=fen bes=
fern und beschü=ten.

Das ach=te Ge=bot.

Du solt nicht falsch
Zeug=niß re=den wi=
der dei=nen Näch=
sten.

Was ist das? Ant.wort?

Wir sol=den GOTT
fürch=ten und lie=ben /
daß wir un=sern Näch=
sten nicht fälsch=lich
be=lü=gen / ver=ra=
then / aff=ter=re=den /
o=der bö=sen Leu=mund
ma=chen ; son=dern
sol=den ihn ent=schul=
di=gen / Gu=tes von
ihm re=den / und al=
les zum Be=sten feh=
ren.

má=ie=tuo=ści ie=go nie
brá=li, á=ni ich sobie fá=
tchy=wym to=wá=rem, ku=
pię i in=fy=mi so=rte=ła=
mi, bez=prá=wie nie
przi=wtá=fczá=li; A=le o=
wsem je=by=smy mu do
te=go do=po=ma=gá=li, á=
by on przi swo=iey ży=
wno=ści zo=stat, i w
niey sie wie=cey po=
mna=żat.

O=sine Przi=ka=żá=
nie.

Nie mow fá=tchy=we=
go świą=de=ctwá prze=
ciw bli=żnie=mu twe=
mu.

Já=ko to ro=zu=mię?

Ma=my sie Pá=ná
Bógá bać, i o=ne=go
mi=to=wác, á=by=smy
bli=żnie=go, ná=fe=go fá=
tchy=wie nie u=da=wá=li,
nie zdra=dzá=li, w mo=
wie go nie chwy=tá=li, nie
há=co=wá=li, á=lbo stá=
wy ie=go nie lży=li; A=
le je=by=smy go o=wsem
wy=ma=wiá=li, á i=le
mo=żna, do=brze o nim
mo=wi=li, i wfy=stko w
do=bre o=bra=cá=li.

Das

Dzie

ho Pe,něz a ga,fe, ho
fo,li Stat, fu ge, ho/
ne, bra, li / a, ni skr, ze fa,
kess, né fu, po, wá, nj a pro,
dá, wa, nj f, so, bē ne při,
ta, ho, wa, li: A, le ge, mu
Sta, tek a ži, wnost ge,
ho při, chra, ni, ti hle, dē, li
po, dlé na, ssi, mož, no, sstj.

Os, mé Bo, ži při, ká, za, nj
kce, re gest:

Ne, pro, meu, wjś
pro, ti Bli, ž, nj, mu
swé, mu kri, wé, ho swé,
dec, twj.

Co gest cor

Má, me se PA, NA
BO, HA bá, ti a geg
mi, lo, wa, ti; A, by,
chom na Bli, ž, nj, ho
swé, ho ffa, le, ssné ne,
kca, ma, li / geg ne, zra,
zo, wa, li / ne, po, ml' au,
wa, li / ge, mu žé, po,
wé, sstj ne, či, ni, li: A, le
ra, de, gi do, bře onēm
smj, sse, li / y mku, wi, li/
a wsse, cko na do, brau
Strán, fu wy, ká, da, li.

De

fe, ra, mus, ne, que fal,
fis mer, ci, bus aut im,
po, sstj, ra ad nos per,
tra, ha, mus, sed de,
mus o, pe, ram, ut il, li,
us o, pes con, ser, ven,
tur, & e, jus con, di, ti,
o me, li, or red, da, tur.

O-ctavum Prae-ceptum.

Non lo-que-ris con-tra
pro-xi-mum tu-um fal
sum te-sti-mo-ni-um.

Qua est hu-jus Prae-cep-ti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne pro-xi-mum fal-sis
men-da-ci-is in-vol-va-
mus, pro-da-mus tra-
du-ca-mus, aut in-fa-
mi-a a-li-qua af-fi-ci-a-
mus, sed il-lum ex-cu-
se-mus, be-ne de e-o
sen-ti-a-mus, & lo-
qua-mur, & o-mni-a
in me-li-o-rem par-
tem ac-ci-pi-a-mus &
in-ter-pre-te-mur.

No

Das neun-d-te Ge-
bot.

Du solt nicht be-
geh-ren dei-nes Näch-
sten Hauß.

Was ist das r Ant-wort:

Wir sol-len GOTT
fürch=ten und lie=ben/
daß wir un=serm
Näch=sten nicht mit
List nach sei=nem Er-
be o=der Hau=se stehn/
noch mit ei=nem Schein
des Rech=ten an uns
brin=gen; son=dern
ihm das=sel=bi=ge zu
be=hal=ten för=der=
lich und dienst=lich
seyn.

Das ze=hen=de Ge-
bot.

Du solt nicht be-
geh-ren dei-nes Näch-
sten Weib, Knecht,
Magd, Vie=he, o=der
al=les was sein ist.

Dzie=wią=te Przi=ka-
záníe.

Nie po=ja=day do-
mu bli=żnie-go twe-
go.

Ja=ko to wo=zu=mię?

Ma=my sie Pá=na
B=D=gá bać, i o=ne-go
mi=to=wác, á=by=smý
o dzie=dzi=ctwo, dom á-
lbo má=ie=tno=ści bli=żnie-
go nie stá=li, á=ni ich so-
bie nie=stu=śnym prá-
wem, á=lbo są=da=mi
nie przi=wtá=śćzání, A-
le je=by=smý mu rá=czy
do swo-go po=ma=gá=li,
i o to sie stá=rá=li, je=by
swo=ie má=ie=tno=ść o-
trzi=mác i zń=cho=wác
mogt.

Dzie=się=te Przi=ka=zá-
nie.

Nie po=ja=day zo-
ny ie-go á=ni stu=gi/ á-
ni dzie=wki/ á=ni wo=lu/
á=ni o=stá/ á=ni zń-
dnych rze=czy/ kto=re są
ie-go.

Was

Ja=

De-wa:te BO:xi Prit:ka:za:
nj kre:re gest r

Ne-po-za-das Do-
mu Bliž-nj=ho swé=ho.

Co gest r:

Má-me se Pá-na
BO-HA bá-ti/ a geg
mi-to-wa-ti: A-by-
chom o Dē-di-ctwj/
Dum/ a Sta-tek Bliž-
nj=ho swé=ho/ tsti-wé a
pod-wod-ně ne-stá-li/
áni pod spú-so-bem Prá-
wa a Spra wedl-no-
sti/ f so bé ne-při-ta-ho-
wa-li: A-le f to-mu
wšše-li-gaf ná-po-moc-
nj by-li/ a-by Bliž-nj
náš ce-lé při swém ži-
sta-tj moh?

Do-sá:te BO:xi Prit:ka:za:
nj kre:re gest r

A-niž po-za-das
Man-žel-ky ge=ho, a-ni
Su-že-bni-ka, a-ni
Děw-ky, a-ni Wo-ka,
a-ni D-ka, a-ni ni-če-
hož, což ge=ho gest.

No-num Pra-ce-ptum.

Non con-cu-pi-sces
Do-mum pro-xi-mi
tu-i.

Quæ est hu-jus Pra-ce-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
nehæ-re-di-ta-tem vel
do-mum pro-xi-mi
do-lo ma-lo ca-pte-
mus, & sub spe-ci-e
ju-ris & re-cti nó-stris
fa-cul-ta-ti-bus ad-
jun-ga-mus: sed po-ti-
us e-um ju-ve-mus, ut
fu-as for-tu-nas re-ti-
ne-at in-te-gras.

De-ci-mum Pra-ce-ptum.

Nec de-fi-de-ra-bis
u-xo-rem e-jus, non
fer-vum non an-cil-
lam, non bo-vem, non
a-fi-num, nec o-mni-
a, quæ il-li-us sunt.

Co

B

Qua

Was ist das? Antwort:

Wir sollen GOTT
fürchten und lieben/
daß wir unsern Näch-
sten nicht sein Weib/
Gesinde oder Vieh
abspannen / abdrin-
gen / oder abwendig
machen; sondern die-
selben anhalten / daß
sie bleiben / und thun/
was sie schuldig seyn.

Was saget nun Gott
von diesen Gebot-
ten allen? Ant-
wort:

Er saget also:

Exod. XX. v. 5.

Ich der HERR
dein GOTT, bin ein
eiferiger GOTT,
der über die so mich
hasen, die Sünde
der Väter heim-
süchet an den Kin-
dern, bis ins drit-
te und vierde
Glieder; aber
denen, so mich lie-
ben

Jako to rozumieš?

Ma = my sie PAn
Bogá bac, io = ne = go mi-
to = wac, á = by = smy bli-
žnie = mu ná = fe = mu, Má-
tjon = ki, cze = lá = dzi á = lbo
by = dtá ie = go nie od = ma =
wia = li á = lbo od = wo = dzi = li;
Ale á = by = smy ie o = wšem
do te = go wie = dli, je = by zo =
ská = li, i po = wi = nno = sc =
czy = ni = li.

Což te = dy mo = wi PAn
BOG o tych wšy-
stlich Przi = ka = zá-
niách?

Tak mo = wi Exod. XX.

Jam iest PAN
BOG twoy / mo = cny
za = wi = smy w mi = to = sci /
ná = wie = dza = ia = cy nie =
pra = wo = sci Dy = com
nád sy = ny / w trze = cim
i w gwar = tym po = fo =
le = niu tych / kto = rzi
mie nie = na = wi = dza = ; A
gy = niac mi = to = sier =
dzie / nád ty = sia = cmi
tych / kto = rzi mie mi = tu =
ia /

Co gest co r

Má=me se Pá=na
B D=H A bá=ti / a geg
mi=ro=wa=ti: A=by
chom Bli=žnj=mu na=
ffe=mu ge=ho Man=žel=
fy / Ce=lád=ky / Ho=vá=
def / ne=od=lu=zo=wa=li /
a=ni ne=od=wra=co=wa=
li: A=le ra=dě=gi fto=
mu na=po=mj=na=li a
na=bj=ze=li / a=by při
něm tr=wa=li / a či=ni=li /
což po=win=ni gsau.

Co pař pra=wj Pán Bůh
o řech:to wff ch Pri. ká.
za=njch sw ch:

Zak=to pra=wj: Ga
gfem Pán Bůh twüg,
Bůh fyl=nj, hor=li=
wň, kte=ryž na=wstě=
wu=gi ne=pra=wořt
Ro=di=čů na dē=těch, až
do tr=ej=ho y do čtwr=
tē=ho Po=fo=le=nj, těch,
kte=rjž mně ne=na=wi=
dj: A či=njm Mi=ro=
sr=den=řwj, nad mno=
ha Ti=řy=ch, tē=mi,
kte=

Quae est bu-jus Prae-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne a pro-xi-mo u-xo-
rem, ser-vos an-cil-las,
vel pe-cu-des ab-a-li-e-
ne-mus, aut ab-stra-
ha-mus, sed e-os ad-
hor-te-mur, & ur-ge-
a-mus, ut ma-ne-ant
& fu-um of-fi-ci-um
di-li-gen-ter fa-ci-ant.

Quid au-tem sum-
ma-tim di-cit DEUS, de his

Prae-ce-ptis o-mni-bus?

Re-spon-si-o:

Sic di-cit Exod. XX.

E-go Do-mi-nus
DE-us tu-us, sum for-
tis ze-lo-tes, vi-fi-tans
i-ni-qui-ta-tem pa-
trum in fi-li-os in ter-
ti-am & quar-tam ge-
ne-ra-ti-o-nem, e-o-
rum qui o-de-runt
me: & fa-ci-ens mi-se-

B 2

ri-

ben, und mei-ne Ge-bot
hal-ten, thu-e ich wohl
in tau-send G-lie-d.

Was ist das? Antwort:

GOTT dräu-et zu
straf-fen al-le / die die-se
Ge-bot ü-ber-tre-ten
da-rum sol-len wir uns
fürch-ten für sei-nem
Zorn / und nicht wi-der
sol-che Ge-bot thun.
Er ver-heiß-et a-ber
Gna-de und al-les Gu-
tes al-len / die sol-che
Ge-bot hal-ten; Da-
rum sol-len wir ihn auch
lie-ben und ver-trau-en /
und ger-ne thun nach
sei-nen Ge-bo-ten.

ia / i strze-ga przy-kazá-
nia me-go.

Já-ko to ro-zu-mieš?

PAN BÓG gro-zi
ka-rác wšy-škie, kto-rzi
te Przy-kazá-nia ie-go
prze-ste-pią. Prze-toż
ma-my sie bać gnie-wu
ie-go, i nie grze-šyć
prze-ći-wo tym przy-ka-
zá-niom ie-go; A-le zaś
o-bie-cu-ie tá-ſte, mi-łos-
sier-dzie i wšy-štko do-
bre tym, kto-rzi przy-ka-
zá-nia ie-go zá-cho-wu-
ją. I my te-dy ſtu-ſnie-
go ma-my mi-łos-wác, w
nim u-ſác, i rá-dzi wšy-
štko czy-nić, we-dług przy-
kazá-nia ie-go.

Der

Wy-

fte-rjz mi-lu-gj mne,
a ostrj-ha-gj Pŕi-fá-
za-nj mých.

Co gest cor

Pán Bůh hro-zh
we-li-fau Po-fu-tau
wſſe-chněm / fte-rjz ta-
fo-wá Pŕi-fá-za-nj ge-
ho pŕe-stu-pu-gj: Pro-
tož má-me se hně-wu
Bo-žj-ho bá-ti / a pro-
ti ta-fo-wým Pŕi-fá-za-
njm ge-ho nie ne-či-ni-ti.
Gli-bu-ge pať ta-ſtu
ſwau / a-wſſe-eko do-bré /
wſſem / fte-rjz ta-fo-wá
Pŕi-fá-za-nj ge-ho za-
cho-wá-wa-gj: Pro-tož
ta-ťe má-me geg mi-ro-
wa-ti / w ně-ho dau-ſſa-
ti / a ra-di po-dlé ge-ho
Swatých Pŕi-fá-za-nj
či-ni-ti.



Rte

ri-cor-di-am in mil-li-
a, his, qui di-li-gunt
me, & cu-ſto-di-unt
præ-ce-pta me-a,

*Quæ est ho-rum ver-bo-
rum ſen-ten-tia? Re-
ſpon-ſi-o:*

DE-us mi-na-tur pœ-
nam o-mni-bus, qui
i-ſta præ-ce-pta trans-
gre-di-un-tur & vi-o-
lant. De-be-mus i-ta-
que ex-pa-ve-ſce-re &
ti-me-re i-ram DEI, &
ni-hil con-tra hu-jus-
mo-di præ-ce-pta fa-
ce-re: Rur-ſus pro-
mit-tit e-ti-am ſu-am
gra-ti-am, & o-mni-a
bo-na o-mni-bus, qui
man-da-ta il-la ob-ſer-
vant. Me-ri-to i-gi-tur
de-be-mus DE-um di-
li-ge-re, & il-li con-fi-
de-re, & iux-ta man-
da-ta e-jus o-mnem
no-ſtram vi-tam ſe-du-
lo & di-li-gen-ter in-
ſti-tu-e-re. Sym-

Der Glaube.
Wie ein Haus-Vater denselbigen seinen Kindern und Gesinde auf das einfältigste fürhalten soll.

Der erste Artickel.

Von der
Schöpfung.
Ich glaube an Gott den Vater allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube / daß mich GOTT geschaffen hat / samt allen Creaturen / mir Leib und Seel / Augen / Ohren / und alle Glieder / Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält: Darzu Kleider und Schuh / Essen und Trincken /

Wyklad ná Artykuly wiary powożchney krzesćianstey, iáko ie káždý oćiec i gospodarz dżiátkam i gzeláđzi swey / podawác / i iák naprośćiey náuczác ma.

Pierwszy Artykul.

Stworzeniu.

Wierze w Bogá Dzeá wszechmogacego / stworziciela nieba i zie mie.

Jako to rozumieć?

Wierze ze mie Bóg stworzył ze wszytkim stworzeniem, i dał mi ciáto i duşe, Oczy, Uszy, i wszytkie cztonki, rozum i wszytkie smysly, i iezkeze ie záchowuie: Do tego odzienie i obuwie, jadto i napoy, Dom i Dwor Zone i Dzieci, rola, bydlo i wszytnie máz ie

Která gest Druhá
há Časťka Křestianské
ho Bčeni?

Sněsni Apoštoľské/
aneb Bira Obecná
Křestianská: Kteráť gi
Dtcowé Čzeledni / Čze-
ladce své co negsprostě-
gi předkladati magi.

První Čtanek.

Stworění.

Wěrim w BŮHA
Dce wšemohau-
cího, Stworitele Nebe
y Země.

Co gest co:

Wěrim že mně Pán
Bůh (gako y gíná
wšecká Stworění) stwo-
řiti rácie: A dal mi Č-
to y Duffy / Dci / Bšy / y
wšecky Audy / Rozum
y wšecky smysly / a
ge posawád zacho-
wáwá. K tomu / D-
běw y Dbůw / Pokrm y
Ná-

Symbolum A-
postolicum, quomodo
Paterfamilas id suæ fa-
milix simplicissime
tradere debeat.

Primus Articulus.

De Creatione.

Credo in Deum Pa-
trem, omnipoten-
tem Creatorem cœli &
terræ.

*Quæ est hujus Articuli
sententia? Responsio:*

Credo, quod DEUS
creaverit me, una cum
omnibus creaturis,
quod corpus & ani-
mam oculos, aures, &
omnia membra, ratio-
nem & omnes sensus
mihi dederit & adhuc
sustentet: Adhæc,
quod vestes & calceos,
cibum ac potum, do-
mum, uxorem, liberos,
agros, jumenta &
omnia.

den / Hauß und Hoff /
Weib und Kind / A-
cker / Vieh und alle Gü-
ter / mit aller Noth
durfft und Nahrung /
dieses Leibes und Le-
bens / reichlich und täg-
lich versorget: Wider
alle Fährlichkeit beschir-
met / und für allem U-
bel behütet und bewah-
ret: Und das alles aus
lauter väterlicher gött-
licher Güte / und
Barmherzigkeit ohn al-
le mein Verdienst und
Würdigkeit: Das alles
ich ihm zu danken / und
zu loben / und dafür zu
dienen / und gehorsam zu
seyn / schuldig bin. Das
ist gewißlich wahr.

Der ander Artickel.

Von

Der Erlösung.

Ich an Jesum
Christum, seinen
einigen Sohn unsern
Herrn

ietności, że wſytkimi po-
trzebami i żywnością du-
ſze i ciała, hoynie i co-
dziennie opátruie, od
wſelátiego upadku ſtrzeje
od nieſzczéſcia i wſytkie-
go złego záchowawa. A
to wſytko czyni z ſzcze-
rey Dycowſkiej Bóſkiej
láſki i mióſierdzia ſwe-
go, krom wſelkich za-
ſług i godności moich.
Zá co wſytkom mu po-
winien dziekowác, one-
go chwalić, zá to mu do-
browolnie ſluzyc i poſlu-
ſuyim bydz. A toć ieſt i-
ſta prawdá.



Wtorny Arttykul.

W Wykupie-
niu.

W Serze i w Jezus-
ſá Krystusá / Syn-
ná iego iedynego / Pa-
ná náſzego / ktory
ſie

Nápoğ / Dúm y Dwír /
Manželku y Dítř / Ko-
li / Dobytěk / y wšseliga-
kř Státek / ze wšsemi ži-
wota tohoto Potřeba-
mi / hogně na každy
den dáwá / a mne opa-
truge; Před wšselikým
nebezpečenstwím ostrj-
há / a odewšseho zře-
zachowává. A to wšse-
ckó činj z své pauhé Bo-
žské Otcowské rácky a mi-
lósrdenstwí / beze wšsech
mých zaslub a hodností.
Začez za wšsecko powi-
něn sem gemu děkowati /
gegchwaliti / gemu škau-
žiti / a posušnu býti.
To gest gisté wěrná pra-
wda.

Dřikeg Druhý Stánek.

O Wykaupení.

Sěřim y w **GE**zu
Krysta, Syna
geho gedineho, Pána
nasseho. Genz se po-
čal

omnia bona, cum o-
mnibus vitæ necessari-
is, copiosè & quotidie
largiatur: Me contra
omnia pericula prote-
gat, & ab omnibus
malis liberet & custo-
diat: & hæc omnia ex
mera sua paterna ac
divina bonitate & mi-
sericordia, sine ullis
meis meritis, aut ulla
dignitate: pro quibus
omnibus illi gratias
agere, pleno ore lau-
dem tribuere, inservi-
re, obsequi, merito
debeo. Hoc certissi-
mè verum est.

Secundus Articulus.

De

Redemptione.

ET in **JESUM** **CHRIS-**
TIum, filium ejus
unicum, Dominum
nostrum, qui conce-
ptus

B 5

Herrn der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrauen Maria, gelidten unter Pontio Pilato, gecreuziget, gestorben, und begraben. Nidergefahren zu der Höllen. Am dritten Tage wieder aufstanden von den Todten. Aufgefahren gen Himmel, sitzend zu der rechten Gottes des allmächtigen Vaters. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Was ist das? Antwort:
Ich glaube / daß JE-
sus Christus / wahrhaftiger
Gott vom Vater
in Ewigkeit geboren:
Und auch wahrhaftiger
Mensch von der Jung-
frauen Maria geboren/
sey mein Herr / der mich
erlöset.

sie pozat z Duchá
Swietego / narodzil
sie z Maryen Pánny /
umezon pod Póntskim
Pitatem ufrzizowan /
umárl i pogrzebion. Z
stapit do pieklá / trze-
ciego dnia Zmartwych
wstát / wstapit ná nie-
biosá / Siedzi ná prá-
wicy Boga Dycá
wšechmogacego. Z tam-
tad przidzie sadzić żywe
i umárte.

Jako to rozumiesz?

Wierze je JESUS
Krystus prawdziny Bog,
z Bogá Dycá przedwie-
cznie spłodzony, i pra-
wdziny czlowiek, z Ma-
ryen Pánny narodzony,
jest Pánem moim, kto-
ry mie nedznego, upá-
dtego i potepionego czło-
wieká odkupit i sobie ná-
byt. Do tego mnie od-
wšy-

čal z Ducha Swateho: Narodit se z Marje Panny. Trpel pod Pontským Pizátem: Břizován, umřel, y pohřben gest. Sau- pit do Pefel: Třeti Den wstal žmrt- wňch. Wstaupil na Nebesa; Sedl na Prawicy Boha Otce wšsemohaučyho: Od- tud přigde sauditi ži- wňch y mrtwňch.

Co gest to z

Wěřim že JĚSŮS KRISTUS / pra- wň Bůh od Otce od wěčnosti zplozený / y také prawň Čłowěk z Marje Panny Na- rozený / gest mým Pá- nem: Kterýž mně žlořečeného a zatrace- ného čłowěka wykau- pil / z prostil / a wy- swobodil / ode wšsech hřichů /

ptus est de Spiritu fan- cto, natus ex Maria virgine, passus sub Pontio Pilato crucifi- xus, mortuus & se- pultus. Descendit ad inferna. Tertia die resurrexit a mortuis. Ascendit in caelos, se- det ad dexteram DEI Patris omnipotentis: Inde venturus est iu- dicare vivos & mor- tuos.

Quae est hujus Articuli sententia? Respon- sio:

Credo, quod JESUS CHRISTUS, verus DEUS a Patre ante secula ge- nitus: idemque verus homo, natus ex Ma- ria virgine, fit meus Dominus, qui me perditum & damna- tum hominem rede- mit, & ab omnibus pec-

verlohrnen und verdamm-
ten Menschen erlöset
hat / erworben gewon-
nen von allen Sünden /
vom Tode / und von der
Gewalt des Teufels :
nicht mit Gold oder
Silber / sondern mit sei-
nem heiligen theuren
Blute / und mit seinem
unschuldigen Leiden und
Sterben / auf daß ich
sein eigen sey / und in
seinem Reich unter ihm
lebe / und ihm diene in
ewiger Gerechtigkeit /
Unschuld / und Selig-
keit / gleich wie er ist
auferstanden vom To-
de / lebet und regieret
in Ewigkeit. Das ist
gewißlich wahr.

Der dritte Artikel.

Von der Heiligung.

Ich glaube an den
Heiligen Geist, ei-
ne heilige Christliche
Kirche, die Gemeine
der Heiligen, Verge-
bung

wszystkich grzechow moich,
od śmierci i od mocy są-
tanstkiej wybawił, nie
złotem ani srebrem, ale
swoją świętą namiętno-
ścią, i swoją niewinną
męką i śmiercią, żebym jego
własnym był, i w jego Kro-
lestwie pod nim żył, do-
browolnie mu służyl w
wiecznej sprawiedliwo-
ści, niewinności i Zbawie-
nieniu, tak iako on sam
zmarłych wstawy żyje
i kroluje na wieki wie-
kow. A toć jest ista pra-
wda.

OS * SO

Trzeci Artykuł.

D

poświęceniu.

Iterze w Duchą
Świętego / świę-
ty Kościół Krześcijań-
ski / Świętych Obec-
wanie / grzechow ods-
pu

hřichů / od Smrti vě-
čné a Mocy Diabel-
ské: Ne Zatem / ani
Stříbrem / ale swau
swatau a předrahau
Krwj / a swým newin-
ným Bmučenjm a
Smrti: Abych gá ge-
ho włastnj byl / a pod
njm w kralowstwj geho
žiw gsa gemu skauzil /
v wěčné Sprawědlnos-
sti / newinnosti a Swa-
tosti. Rowně gako on
z mrtwých wstal / žiw
gest a kraluge na wěky.
Tot gest gisté wěrná
prawda.

peccatis, a morte, a
potestate Satanæ libe-
ravit: non quidem
auro & argento, sed
suo sancto & pretioso
sangvine, suaque in-
nocente passione ac
morte, ut ego essem
totus ipsius, & in re-
gno ejus sub ipso vi-
verem, ac ei servirem
in perpetua iustitia,
innocentia & beatitu-
dine, perinde ac ipse a
morte surrexit, vivit
& regnat in æternum.
Hoc certissime verum
est.

Křteq Třetj Čjeanek.

Tertius Articulus.

D Poswěcenj?

**De Sanctifica-
tione.**

B ěřjm w Duchu
Swateho Swa-
tau Chrkew Obechnau:
Swatých Obcowanj:
Hřichůw odpustěnj.
Žeřa zmrtwých wzkrj-
ssenj.

C Redo in Spiritum
Sanctum, sanctam
Ecclesiam Catholicam
Sanctorum commu-
nionem, remissionem pec-

bung der Sünden, Auferstehung des Flei-
sches, und ein ewiges Leben, Amen.
puszzenie / Ciążazmar-
twychwstanie / i Zy-
wot wieczny / Amen.

Was ist das: Antwort:

Ich glaube / daß ich
nicht aus eigener Ber-
nunfft noch Krafft / an
JESUM Christum mei-
nen HERRN glauben / o-
der zu ihm kommen kan;
sondern der Heilige Geist
hat mich durch das E-
vangelium beruffen / mit
seinen Gaben erleuchtet /
im rechten Glauben ge-
heiliget und erhalten;
Gleich wie er die ganze
Christenheit auf Erden
beruffet / samlet / erleuch-
tet / heiliget / und bey JE-
SU Christo erhält im
rechten einigen Glaubē:
In welcher Christenheit
er mir und allen Gläubi-
gen täglich alle Sünde
reichlich vergiebet / und
am jüngsten Tage mich
und alle Todten auffer-
wecken

Jako to rozumiesz:

Wierze, że nie mo-
żę własnego rozumu albo
sił moich, w JESUSA
Krystusa PAŃA mego
wierzyć, albo do niego
przejsć; Ale mnie Duch
Święty przez Ewangelia
Święta do niego powo-
łał, darami swoimi o-
świecił a w prawdziwej
wierze poświęcił i zachow-
wał. Właśnie, jako
wszystko Krześcijaństwo na
tym świecie powoływa,
zgromadza, oświeca po-
święca i przy JESUSIE
Krystusie w prawdziwej
iedyniej wierze zachowy-
wa. W którym Krze-
ścijaństwie mnie i wszy-
tkim wierzącym na ka-
żdym Dniu wszystkie grze-
chy z łaski swej odpu-
szcza; a na dzień sądny
mnie i wszystkie umarłe
z martwych wzbudzi, i
da mi, że wszystkim wie-
rzę

ffenj. A žiwot wěčny,
Amen.

Co gest to r

Wěřim že ga z swě-
ho wlastnjho rozumu a
Mocy / w **GEZU** Kry-
sta Pana mého wěřiti/
a kněmu přigjt i nemo-
hu: Ale že Duch Swa-
tý mně skrze swatě **E-**
wangelium powořař/
swými Dary ořwitiř / w
prawě Wjře poswětiř a
zachowař. Kowně ga-
fo y wřecku Čyrkew
Křestianskau zde na zemi
powořáwá / šhromáž-
duge / ořwěcuge / a w
Kryřtu **GEZU** skrze
prawau gedinau žiwau
Wjru / ř poswěcenj a ř
řpaseň přiwozuge. W
řterezto Čyrkwi mně y
wřsem wěřejm wřecky
hřichy řažděho dně řřě-
dře odpausřti / a w Den
řaudny mně y wřecky
mrtwě

peccatorum, carnis re-
surrectionem & vitam
æternam, Amen.

*Quæ est hujus Articuli
sententia? Responsio:*

Credo me propriis
rationis meæ viribus,
Jesu Christo Domino
meo fidere, aut ad eum
accedere & pervenire,
nullo modo posse: sed
Spiritus Sanctus per E-
wangelium me voca-
vit, suis donis illumi-
navit, in recta fide san-
ctificavit, & conserva-
vit: Quemadmodum
solet totam Ecclesiam
in terra vocare, con-
gregare, illuminare,
sanctificare, & in Jesu
Christo per veram ac
unicam fidem conser-
vare: in qua Ecclesia
mihi & omnibus Chri-
stianis, omnia peccata
quotidie benigne re-
mittit, & nos omnes in
extremo die a morte
su-

wecken wird / und mir
samt allen Gläubigen
in Christo ein ewiges Le-
ben geben wird. Das ist
gewißlich wahr.

Das
Vater Unser,

Wie ein Haus-Vater
dasselbige seinen Kin-
dern und Gesinde auf
das einfältigste für-
halten soll.

Vater Unser der du
bist im Himmel.

Was ist das? Antwort:

GOTT will uns da-
mit locken / daß wir
glauben sollen / er sey
unser rechter Vater und
wir seine rechte Kinder /
auf daß wir getrost und
mit aller Zuversicht ihn
bitten sollen / wie die lie-
ben Kinder ihren lieben
Vater.

rzeczy w Krystusa ży-
wot wieczny. A toć jest i-
stá prawda.

Wyklad
**Modlitwy Pán-
skien.**

Jako ja každý Ociec i
Gospodarz dziatkam i
czeladzi swen podawac
i iak nanproscien
nauczac ma.

Duze nasz ktorys jest
w Niebiesiech.

Jako to rozumiesz?

PAN BÓG nas tymi
słowy do siebie wabi i ja-
cia ga, abyśmy wierzyli że
on jest prawdziwymy Oj-
cem naszym, a my takie
iego prawdziwymy dzia-
tkami. A tak chce, żeby-
śmy go śmieli, że wśelką
ufnością wyzywali, i iemu
się samemu tak modlili,
iako się wiec modlą mite
dziatki Ojcu swemu mi-
temu.

Die

Pier

metwé wzkrjsh / a mne
ze wsseni w Krysta Pá-
na wěrjeymi / wěcný ži-
wot dáti ráci. To gest gi-
stě wěrná prawda.

Která gest Žreti

Czástka Křestianského
Břenj?

Modlitba Páně: kterak
gi Otcowé Čzelednj Čze-
ládku swau co neypro-
stěgi wyšewati
magj.

Která gsau prwnj Slowa
Modlitwy Páně:

Sěc nás, genž gsy
na Nebesých.

Co gest to?

Pán Bůh těmito Slo-
wy nás k sobě wozati a
pobjzeti ráci / abyhom
wěrili / že on gest prawým
Otcym našim / a my
prawými Dítkami geho:
Abychom tak smělé a
dauffanliwé wssěay po-
třebné wěcy od něho žá-
dali / negináč / než gako
Dítky od swěho mizeho
Díce.

fuscitabit, ac mihi &
omnibus in Christum
credentibus vitam æ-
ternam dabit. Hoc
certissime verum est.

Oratio Domi-

nica, quomodo Pater-
familias eam suæ fami-
liæ simplicissime tra-
dere debeat.

Pater noster, qui es
in cœlis.

*Quæ est horum verborum
sententia? Resp.*

DEUS amanter nos
hac præfatiuncula in-
vitat, ut vere creda-
mus, eum nostrum ve-
rum Patrem, nosque
ejus veros filios esse, ut
eum confidentius ple-
ni fiducia invocemus:
quemadmodum vide-
mus, liberos certa fi-
ducia aliquid a paren-
tibus suis petere.

☉

Pri-

Die erste Bitte.

Geheiligt werde
dein Name.

Was ist das r Antwort:

Gottes Nahme ist
zwar an ihm selbst heil-
lig; aber wir bitten in
diesem Gebet / daß er
auch bey uns heilig wer-
de.

Wieg schlicht das r Ant-
wort:

Wo das Wort
Gottes lauter und
rein gelehret wird / und
wir auch heilig / als die
Kinder Gottes / dar-
nach leben / das hilff uns
lieber Vater im Him-
mel! Wer aber anders
lehret und lebet / denn
das Wort Gottes leh-
ret / der entheiliget unter
uns den Nahmen Got-
tes. Da behüt uns für
lieber himmlischer Va-
ter!

Pierwsza Proźba.

Świeć się Imie
twoie.

Jakoż to rozumieć r

Imieć Bōże samo w
sobie świete jest; ale my
w tey proźbie prosimy,
zeby i u nas świete by-
to.

Jakoż się to dźteje r

Gdy Stowo Bōże
fczerze, czysćie á práwie
bywa naucżane, á my
też iáko ná dźiatki Bō-
że nalezy, wedlug niego
się spráwuiemy, á świe-
tobliwie i pobożnie żye-
my: Do czego nam rácz
dopomoc mity Dycze
Niebieski! Alle kto iná-
czey náuczaz álbo żye,
nizli Stowo Bōże z so-
bá przinosi; ten Imie
Bōże miedzy námi znies-
wazá i sromoci: czego nas
uchowaz Bōże Dycze náś
Niebieski!



Die

Drus

**Boží gest Proseb w Mo-
dlicbē Páně r**

Sedm.

**Která gest prvni Prosbá r
Poswēt se Gmēno
twe.**

Co gest co r

**Gmēno Boží gest za-
gisté samo w sobě swatě :
Alle my prošyme w této
Prosbě / aby y od nás
swatě a skawně bylo
ctěno.**

Která se co děje r

**Když se Slovo Bo-
ží čistotně a vprjmně řá-
že / a my také swatě / ga-
kožto Dítě Boží / wedlé
něho živi gsme : Čzehož
rác nam dopomáhati /
násš mily Otče Nebe-
ský. Kdo pak gináče včj /
neb žiw gest / nežli Slo-
wo Boží včj / ten po-
sskwrnuge mezi nami
Gmēno Boží : Čzehož
rác nás vchowáti / násš
mily Otče Nebeský.**

Prima Petitio.

**Sanctificetur nomen
tuum.**

**Qua est hujus petitionis
sententia? Respon-
sio:**

**Nomen DEI per se
quidem sanctum est ;
verum nos oramus
hac petitione, ut apud
nos quoque sanctifice-
tur.**

**Quaratione fit istud?
Responsio:**

**Cum verbum DEI
pure & sincere doce-
tur, & nos secundum
illud, ut filios DEI de-
cet, pie vivimus, quod
ut fiat, dona nobis mi
Pater, qui es in caelis.
Qui verò aliter docet,
vel vivit, quam ver-
bum Dei docet, ille no-
men Dei inter nos pro-
phanat. Ne autem hoc
accidat, tu prohibe mi
Pater caelestis.**

Drus

© 2

Se-

Die andere Bitte.

Dein Reich komme.

Was ist das r Antwort:

Gottes Reich kommet wohl ohn unser Gebet von ihm selbst; aber wir bitten in diesem Gebet / daß es auch zu uns komme.

Wie geschicht das r Antwort:

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist giebt / daß wir seinem Heiligen Wort / durch seine Gnade glauben / und göttlich leben / hier zeitlich und dort ewiglich.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Was ist das r Antwort:

Gottes guter gnädiger

Druga Proźba.

Przidź Królestwo twoje.

Jako to rozumieš:

Królestwoć Bóże przychodzi istotnie samo przez się i krom proźby naszej; Wszakże my wtey prośbie prosimy, żeby też i do nas przyszło.

Jako się to dzieje:

Kiedy nam Ociec Niebieski daje Duchá swego swietego, abysmy iego swietemu slowu, za tąską i wspomozeniem iego wierzili, a wedlug niego żyli tu doczesnie i potym wiecznie.

Trzecia Proźba.

Badź Wola twoja jako w Niebie tak i na ziemi.

Jako to rozumieš:

Dobra, tąskawa, i Dycos

Druhá Prošba která gest r

**Přijď Království
tvé.**

Co gest co r

Království BŮží
přichází zagiště samo od
sebe / y bez nasseho mo-
dlení : Ale my žádáme
w této Prošbě / aby k
nám také přišlo.

Kterak se to děje r

Kdž Otec Nebeský
nám svého swatého Du-
cha dává / abyhom ge-
ho swatému Slovu /
skrže Milost geho wěri-
li / a pobožně živi byli /
zde časně a tam potom
wěčně.

Třetí Prošba která gest r

**Bud wůle twá, jako
w Nebi, tak y na Ze-
mi.**

Co gest co r

**Dobrá Milostiwá
Bůž**

Secunda Petitio.

Adveniat regnum
tuum.

*Qua est hujus Petitionis
sententia? Respor. sio :*

Regnum DEI venit
etiam per se, sine no-
stra oratione, sed pe-
timus hac prece, ut ad nos quoque per-
veniat.

Qua ratione fit istud?

Responsio :

Cum Pater celestis
dat nobis suum San-
ctum Spiritum, qui ef-
ficat gratia sua, ut san-
cto ejus verbo creda-
mus, ac pie vivamus,
cum in hoc tempore,
tum postea in æter-
num.

Tertia Petitio.

Fiat voluntas tua, si-
cut in cœlo, ita & in
terra.

*Qua est hujus Petitionis
sententia? Respor. sio :*

Bona ac misericors

3

DEI

diger Wille geschicht
wohl ohn unser Gebet /
aber wir bitten in die-
sem Gebet / daß er
auch bey uns geschehe.

Wie geschicht das r Ant-
wort:

Wenn GOTT al-
len bösen Rath und
Willen bricht / und hin-
dert / so uns den Na-
men Gottes nicht her-
ligen / und sein Reich
nicht kommen lassen
wollen / als da ist des
Teufels der Welt und
unseres Fleisches Wille ;
sondern stärcket und be-
hält uns vest in seinem
Wort und Glauben /
bis an unser Ende.
Das ist sein gnädiger
und gutter Wille.

Die vierdte Bitte.

Unser täglich Brodt
gieb uns heute.

Was

cowsta Wola. Bija
dziecieć sie w prawdzie i
bez Prozby naszej, wśaf-
że my wotey prosbie pro-
simy, żeby sie i u nas
dziata.

Jako sie to dziele :

Kiedy PAN BÓG
wśelara zła rade i Wo-
la naše tamie i hámnie,
ktora nam Zmienia Bó-
żego świecić nie da, i kro-
lestwu iego do nas przisc
nie dopuszcza. Jako iest
zła Wola Dyabelska, po-
zadliwosc swiata tego i
ciata naszejo. Ale kiedy
nas PAN BÓG zachos-
wyma i utwierdza w sto-
wie swoim Swietym, w
wierze i w petnieniu przy-
kazania swego, az do sto-
nania naszejo : Tac iest
talsawa a mitosciwa do-
bra Wola iego.

Czwarta Prozba.

Chleba naszejo po-
wśedniego day nam dzi-
sia.

Ja

Wúle Bŏžj / dēge se
y bez nasseho modlenj:
Ale my prosymē w tēto
Prosbē / aby se y při
nás dáta.

Itera se eo dēge?

Když Bůh tomj a
russi wffelkau Raddu
a Wúli žkau / kteráz
nám Směna Bŏžjho
poswěcowati / a geho
Kralowstwj k nám při-
giti nedopausstj: Ga-
fož gest žá Wúle Diá-
bra / Swěta / a Tě-
sa nasseho. Ale radē-
gi utwrzuce / a zacho-
wáwá nás při swem
Stowu a Wjře prawě /
až do skonánj žiwota na-
sseho / to gest geho mi-
žostiwá dobrá Wúle.

*Czwercá Prośba Kcerá
gest:*

Chlěb náš wezdeg-
sij deg nám dnes.

Co

4

Qua

DEI voluntas fit quo-
que sine nostra oratio-
ne, sed rogamus hac
petitione, ut etiam a-
pud nos fiat.

Qua ratione fit istud?

Responsio:

Cum DEus frangit
ac impedit omne ma-
lum consilium, volun-
tatem & conatus, qui
obstant, quo minus
nomen DEI sanctifice-
mus, regnumque ejus
ad nos pervenire pos-
sit, ut est diaboli, mun-
di, & carnis nostræ vo-
luntas. Deinde cum
confortat & conservat
nos firmiter in suo
verbo ac fide, usque ad
finem vitæ nostræ.
Hæc est misericors ac
bona ipsius voluntas.

Quarta Petitio.

Panem nostrum
quotidianum da nobis
hodie.

Was ist das? Antwort:

GOTT giebt täglich Brodt/ auch wohl ohn unser Bitte/ allen bösen Menschen: Aber wir bitten in diesem Gebet/ daß er uns erkennen lasse/ und mit Dancksagung empfahen unser täglich Brodt.

Was heißt denn täglich Brodt?

Antwort:

Alles was zur Leibes Nahrung und Nothdurfft gehöret/ als Essen/ Trincken/ Kleider/ Schuh/ Hauß/ Hof/ Acker/ Viehe/ Geld/ Guth/ fromm Gemahl/ fromme Kinder/ fromm Gesinde/ fromme und getreue Oberherren/ gut

Re-

Jako to rozumieść?

W A N B O g e i d a w a Chleb powszedni bez prośby naszej, i z tym ludzkom: ale my wtey prośbie prosimy, aby nam ten dar raczył dać uznąć, a zebysmy zdziecznieniem Chleba naszego powszedniego pożywali.

Coż rozumieść przez Chleb powszedni?

Wszystko to, czego nam ku żywności i zachowaniu ciała naszego potrzeba. Jako to jest, pokarm, napoy, odzienie, Oburwie, Dom, Solwark, rola, bydło, pieniądze, majątności, cnotliwa matzonnka, dobre dziatki, powolna czeladz, tascawawa i bogoboynna Zwierzchnosc, dobry rzad

Przeto

Co gest to?

Bůh dáwa Chleb
wezdegssi / tafé bez
nasseho modlenj / y tēm
bezbožným lidem: A
le mý prošyme w této
Prosbě / aby nám to
dal poznati / a tafé s
Děť činěním přigymá-
ti / Chleb náš wezdeg-
ssi.

Co gest pať to / Chleb wez-
degssi?

Gest wšeckno to /
cožkoli k tělesné žiwno-
sti a potřebam našim
přináležj: Gafó Po-
krm / Nápoj / Oděw /
Obůw / Dům / a Přj-
bytek; Koli / Doby-
tek / Penize / Státek /
dobrá Manželka / do-
bre Dětky / dobra Če-
ládká; Wěrna a pobo-
žná Wěchnost / dobrý

Re-

*Qua est hujus Petitionis
sententia? Responsio:*

DEUS dat quidem
omnibus panem quo-
tidianum, quamvis
non petamus, etiam
malis hominibus. At
nos precamur hac pe-
titione, ut agnosca-
mus hoc beneficium,
atque ita panem no-
strum quotidianum
cum gratiarum actio-
ne accipiamus.

*Quid autem significat
panis quotidianus?*

Responsio:

Significat omne,
quod ad vitæ nostræ
necessitatem ac susten-
tationem pertinet, vi-
delicet cibum, potum,
vestes, calceos, do-
mum, aream, agros,
pecudes, pecuniam, di-
vitiarum, probam conju-
gem, probos liberos,
probos servos, pro-
bum ac fidum magi-

Es

stra-

Regiment / gut Wetter / Friede / Gesundheit / Zucht / Ehre / gute Freunde / getreue Nachbarn / und dergleichen.

Die fünffte Bitte.

Und vergieb uns unsere Schuld als wir vergeben unsern Schuldigern.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem Gebet / daß der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünde / und um derselben Willen solche Bitte nicht versagen. Denn wir sind der keines werth / das wir bitten / habens auch nicht verdient; sondern er wolle uns alles aus Gnaden geben: Denn wir täglich viel sündigen / und wohl eitel

Przetozonych, dobre a zdrowe powietrze, Pokoy, zdrowie, cnoty, uczciwosc, dobra Stawa, dostoinosc, szczerzi przyjaciele, wierni a zgodliwi sasiedzi, i tym podobne rzeczy.

Piata Prozba.

I odpusc nam nase winy iako i my odpuszczamy naszym winowaycom. (Winitom.)

Jako to rozumiesz?

Prosimy w tey prozbie, aby B O G Ociec Niebieski nie miat Basczenia na grzechy nase, a zebymy dla nich Modlitew naszych od siebie nie odrzucal. Bosmy tych rzeczy, o ktore prosimy, niegodni, anismy ich zasluzyli. Wiec, ze co dziei wielce a rozmaitie grzeszymy, a nic innego iedno Karanie zaslugujemy; prosimy tedy B O G A, zebymy nam to wszystko z laski swey odpuscic

ra

Regiment a zpravo-
wánj / dobré Powě-
trj / Pokog / Zdravj /
Strjdmost / Poctiwost /
dobrj Přatele / wěrnj
Gausede / a jiné křem
podobné wěcy.

Pátá Prošba křes-
gest r

A odpust nám náše
Winn, gakož y my
odpaušstjme nášym
Winnjškum.

Co gest to r

Prošjme w této
Prošbě / aby Otce Ne-
beskij neráčil. patřiti na
Hřichy náše / a nás
pro ně w Potřebach ná-
šich ošlyseti a zawrcy.
Neboť my ničehož to-
ho / zač prošjme / ho-
dni negsine / anjž čeho
zaskaužiti můžeme: A-
le aby nám to wšsecko
z milosti své dáti ráčil.
Nebo každeho Dně
mnoho hřessjme / ano
pau-

stratum, bonum Rei-
publicæ statum, salu-
brem aërem, pacem,
sanitatem, modestiam,
honorem, bonos ami-
cos, fidos vicinos & id
genus alia.

Quinta Petitio.

Et remitte nobis de-
bita nostra, sicut & nos
remittimus debitori-
bus nostris.

*Quæ est hujus petitionis
sententia? Responsio:*

Petimus hac precatio-
ne, ne pater cœlestis
velit respicere & exa-
minare peccata nostra,
& propter ista no-
stram orationem re-
pudiare: Quandoqui-
dem nullis rebus, quas
petimus, digni sumus,
necquicquam mereri
possumus. Sed ut velit
nobis sua gratia & bo-
nitate donare omnia:
Quia quotidie multifa-
riam peccamus, & ni-
hū

eitel Straffe verdien.
So wollen wir
zwar wiederum auch
herzlich vergeben / und
gerne wohl thun denen
die sich an uns versün-
digen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht
in Versuchung.

Was ist das? Antwort:

GOTT versucht
zwar niemand / aber
wir bitten in diesem Ge-
bet / daß uns **GOTT**
wolle behüten und er-
halten / auf daß uns
der Teufel / die Welt /
und unser Fleisch nicht
betrüge / noch verfüh-
re in Miß-Glauben /
Verzweiffelung und an-
dere grosse Schande
und Laster. Und ob
wir damit angefochten
würden / daß wir doch
end-

raczyt. A my także ser-
decznie odpuszcic, i ra-
dzi dobrze czynic chcemy
wszystkim, ktorzi przecin-
ko nam zgrzeszyli, i nas
obrazili.

Szosta Prozba.

I nie w wodz nas na
Pokuszenie.

Jako to rozumiesz:

PAN Bógci w pra-
wdzie nikogo nie kusi,
ale my w tej Prozbie pro-
simy, aby nas **PAN**
BÓG raczył bronit i us-
chowac, żeby nas Dia-
bel, swiat i ciato nase
nie okukato, a nie zawio-
dto w niedowiarstwo, w
batwochwalsstwo, w za-
bobony, do rozpacz, spro-
sney sromoty i do innych
wielkich zlosci i niepra-
wosci. A jezlibysmy tez
kiedy od nich kuzeni byli,
Zebysmy przecie na Ko-
niec

paubého trestani / za-
seubugeme: V zaslibu-
geme / že my zase srde-
čně odpausstěti a dobře
činiti budeme: Těm /
řterjžby proti nám nět-
co prohřessyli.

**Sesta Proba ktera
gest r**

V neuvod nás w
Pokussenj.

Cogest co r

Bůh zagiste nepo-
faussj žádného: Ale
my prosyme w této
Prosbě / aby on nás
sám zachowati a ostrj-
hati ráčil / tak aby
nás diábel, Swět a wla-
stnj této násse nestla-
malo / a neswědo ob-
prawé Wjry f powě-
ře / f zauffánj / y f
giným těžkým Hřichům
a nesslechtnostem. A
paflibychom těmi wěcmi
někdy, pokaussenj byti
měli/

hil nisi poenas mere-
mur. Vicissim autem
ex corde condonabi-
mus, quicquid in nos
peccaverint alii, & pro
maleficio libenter red-
demus beneficium.

Sexta Petitio.

Et ne nos inducas
in tentationem.

*Quæ est hujus Petitionis
sententia? Responsio:*

DEus quidem nemi-
nem tentat, sed tamen
petimus hac petitione,
ut ipse nos custodiat &
conservet, ne satanas
mundus, & caro no-
stra, nobis imponant,
& nos a recta fide sedu-
cant, & in superstitio-
nem, diffidentiam, de-
sperationem atque a-
lia gravia scelera & fla-
gitia conjiciant. Et ut
maxime ejusmodi ten-
tationibus sollicitemur
ne succumbamus, sed
ut

endlich gewinnen und
den Sieg behalten.

niec wygrali i zwycię-
stwo á sláwe nád nimi o-
tržimáli.

Die siebende Bitte.

Sondern erlöse uns
von dem Ubel.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in die-
sem Gebet / als in der
Summa / daß uns der
Vater im Himmel /
von allerley Ubel / Lei-
des und der Seele /
Gutes und Ehre er-
löse: Und zuletzt wenn
unser Stündlein kömmt /
ein seliges Ende besche-
re / und mit Gnaden
aus diesem Jammer-
Thal zu sich nehme in
den Himmel / Amen.

Was heißt Amen?

Antwort:

Daß ich soll gewiß
seyn / solche Bitten
sind dem Vater im
Himmel angenehm und

er-

Siodma Prožba.

Alle nas zbaw ode
ztego.

Jáko to rozumieš?

Wtey prožbie krotko á
sumownie prošimy, je-
by nas B O G Díec
Niebieski ode wšeho ztego
dušnego i čielesnego, iá-
kož od utráty zdrowia,
dobr, máietnošči i sláwy
wybáwić raczył. A ná
Koniec, gdy godzina smier-
ci nášey przidzie, áby
nam zbáwienie sronánie
dáć, á ztego nedžnego
pádotu pláczu do siebie
do niebá kásláwie powo-
tác i przijac raczył, A-
men.

Jákož to slowo Amen
rozumieš?

Jž tego mam byđž
pewien, že te prožby Dy-
cu nášemu Niebieskiemu
są prziiemne i od niego
wya

měli / abychom vždy
přemohli a zvítězili.

**Sedmá Proba křesť
gest?**

Alle zbať nás od zlé-
ho.

Co gest to?

Prošme w této
Prosbě / jako w za-
wjree / aby nás Otec
Nebeský ode všeho zlé-
ho / na Zěle y na Du-
ši / na Státku y na
Doctivosti / wysvobo-
diti ráčil; A naposle-
dý / kdyžby poslední
nášše Hodinka přišla /
aby nám pokogného
skončení popřiti / a nás
milostivě z tohoto
přačlivého audolj / k so-
bě do Nebes / pogiti rá-
čil / Amen.

Proč na to říkáš Amen?

Abych tím gíst byl /
že takové Prošby a
neb Modlitby mé / v
Otec

ut tandem vincamus
ac triumphemus.

Septima Petitio.

Sed libera nos a malo.

*Qua est hujus Petitionis
sententia? Responso:*

Oramus hac preca-
tione tanquam in sum-
ma, ut Pater noster cœ-
lestis liberet nos ab om-
nibus malis ac peri-
culis corporis & ani-
mæ, bonorum & ho-
norum: Et ut tandem,
cum hora mortis ve-
nerit, felicem vitæ exi-
tum nobis largiatur,
nos que pro sua gratui-
ta bonitate, ex hac mi-
seriarum valle ad se in
cœlum recipiat,

AMEN.

*Qua est hujus vocabuli
significatio?*

Amen significat i-
dem, quod, certe, ut
scilicet ego sim certus,
ejusmodi petitiones

Pa-

erhöret. Den er selbst
hat uns geboten / also
zu beten / und verheif-
fen / daß er uns will
erhören. Amen / A-
men / das heißt Ja /
Ja / es soll also gesche-
hen.

wysłuchanie. Bowiem
sam rozkazał, abyśmy
mu się w ten sposób mo-
dlili, i obiecał, że nas
chce wysłuchać. Amen,
Amen, to znaczy zapra-
wde, naprawdę, że się to
istotnie stanie.

os * so

Das
Sacrament der
heiligen Tauffe,
Wie ein Hauß-Vater
dasselbige seinen Kin-
dern und Gesinde ein-
fältig fürhalten
soll.

Wyklad
Swiatości

Krztu swietego, iako
ia każdy Dziec i Go-
spodarz Działkom i Cze-
lądzi swym podawac /
i iak nayprościen
nauzac ma.

Zum Ersten.

Was ist die Tauffe: Anc-
wort:

Die Tauffe ist nicht
allein schlecht Was-
ser / sondern sie ist das
Wasser in Gottes Ge-
bot gefasset und mit
Gottes Wort verbun-
den.

Nayzod:

Coż jest Krzesz swiety:

Krzesz swiety nie
tylko jest prosta
woda; ale jest woda w
przykazaniu Bozym za-
warta / i z slowem Bo-
zym zlaczona.

Wel.

Res.

Otce Nebestého wza-
ctné a vslyšány sau:

Neb on sám tak se
nám modliti přikázal/
a zaslíbil že náš ráci vs-
lyšseti / Amen / A-
men / To gest: Gistě /
gistě tak se to státi
má.

Která gest

Čtvrtá Částka

Žeem Křesťanského?

Křest Swatý; Kterak
Otcowe Čjelednj o té
Swátosti Čjeládfic
wypčowati
magj.

Co gest Křest Swatý:

Křest není sama
W pauhá Woda / a-
le gest Woda w BŮ-
žím Přikázání obša-
žená / a s slowem BŮ-
žím spogená y specetě-
ná.

Patri nostro cœlesti es-
se acceptas atque ab eo
exauditas. Quia ipse
nobis mandavit, ut ad
hunc modum oremus,
promisitque se nos ex-
auditurum esse. Amen,
Amen, id est, verè, cer-
tè, hæc ita fient.

Sacramentum Baptismi,

Quomodo de eo pa-
terfamilias suam fami-
liam simplicissime
docere de-
beat.

PRIMUM.

Quid est Baptismus?

Responsio:

Baptismus non est
simpliciter aqua,
sed est aqua divino
mandato comprehen-
sa, & verbo DEI ob-
signata.

Rec

D

Quod

Welches ist denn solch Wort
Gottes? Antwort:

Da unser HERR
Christus spricht / Mat-
thäi am letzten: Ge-
het hin in alle Welt,
lehret alle Heyden,
und täuffet sie im
Namen des Vaters,
und des Sohnes, und
des Heiligen Geistes.

Zum andern:

Was giebt oder nützt die
Taufe? Antwort:

Sie würcket Verge-
bung der Sünden / er-
löset vom Tode und
Teufel / und giebt die e-
wige Seligkeit / allen
die es glauben / wie die
Worte und Verheiß-
ung Gottes lauten.

Welches sind denn solche
Worte und Verheißung

Gottes? Ant-
wort:

Da unser HERR
Christus spricht /
Marci am letzten: Wer

Kreuz so' ist Slowo
BOże

Gdy PAN náš JE-
zus Krystus u świętego
Mátteuská w ostatnim
rozdziale mowi: Idźcie
po wszytkim świecie /
á náuczaycie wszytkie
narody / á krzćicie ie w
Zmie Dycá i Syná i
Duchá Światego.

Po wtore:

Coż spráwiu Dobrego /
álbo co já pożytek przis-
nosi Krzest świz.

Spráwiu odpuszczenie
grzechow; wybáwia od
śmierci, i od Dwabtá;
i dawá wieczne Zbáwie-
nie wszytkim, ktorzi wie-
rza temu, co słowá, i ob-
bietnice BOże w sobie
máig i obiecuię.

Kreuz so te slowá i ob-
bietnice BOże

Gdy PAN Krystus u
świętego Márká w osta-
nim rozdziale mowi:
Ktoby



Které jest to Slovo
BOží

Kdež Pán náš JE-
žíš Kristus v Swate-
ho Matausse w po-
slednj Kapitole / takto
pravj: Gdauce (po
wšsem Swětě:) věte
wšsecký národy, Křtj-
te ge we Gméno Otce,
y Syna, y Duchu
Swatého.

Gatý vjicek působj Křest
Swatý

Působj odpustěnj
hřichů / wyswobozuge od
Diabla y wěčného za-
tracenj / a dáwa wěčný
život wšsem křtjž to-
mu wěři / což Slowa
a Slibowé BOží wy-
swědčugj / a zašlibugj.

Kteráz jsou to Slowa /
a Slibowé BO-
ží

Kdež Pán JEžíš Kry-
stus / v S. Marka w po-
slednj Kapitole pravj:
Kdož

Quod est illud verbum
DEI? Responsio:

Ubi Dominus noster
Iesus Christus dicit,
Matthæi ultimo: *Eun-
tes docete omnes gentes,
Baptizantes eos in nomi-
ne Patris, & Filii, & Spi-
ritus sancti.*

SECUNDUM.

Quid prestat aut confere
Baptismus? Responsio:

Operatur remissio-
nem peccatorum, libe-
rata a morte & a Diabo-
lo & donat æternam
beatitudinem omni-
bus, & singulis, qui
credunt hoc, quod ver-
ba & permissiones di-
vinæ pollicentur.

Quæ sunt illa verba &
promissiones divina?

Responsio:

Ubi Dominus no-
ster Iesus Christus di-
cit, Marci ultimo:

Wer da gläubet und
getaufft wird der wird
selig; Wer aber nicht
gläubet, der wird ver-
dammt.

Zum dritten:

Wie kan Wasser solche groß-
se Dingechun r Ant-
wort:

Wasser thuts frey-
lich nicht / sondern das
Wort Gottes / so mit
und bey dem Wasser
ist / und der Glaube /
so solchem Wort Got-
tes im Wasser trauet.
Denn ohne Gottes
Wort ist das Wasser
schlecht Wasser / und
keine Tauffe aber mit
dem Worte Gottes
ist es eine Tauffe / das ist /
ein Gnadenreich Was-
ser des Lebens / und ein
Bad der neuen Geburt
im Heiligen Geist / wie
St. Paulus sagt zum
Eito am 3. Cap.

Durch

Ktoby umierzit / á w-
krzgon byt / zbáwion
bedzie / ále ktoby nie
umierzit / potepion be-
dzie.

Po trzecie:

Jakož može woda tak wiele
kich rzeczy dokazać

Wodać tego sama nie
czyni, ále Stowo B Dje,
ktore z woda i przy wo-
dzie jest: takze i Wiara,
ktora takowemu stowu
B Djemu wtey wodzie
wierzi. Bo woda, oprócz
stowa B Dzego jest prosta
tylko woda, á nie Krzest,
ále z Stowem B Dzym
złączona, jest prawdziwy
Krzest, to jest; zbáwienna
woda táski i żywota, ál-
bo Kapiel odrodzenia w
Duchu swietym, iáko
swiety Pawel mowi do
Etyusa w trzecim rozdzia-
le:



B D G

Kdož wěří a pokrť
se, spasen bude: Kdož
pak newěří, zatracen
bude.

Kterak může woda tak we-
like wěcy působit
sic

Woda owssem toho
nečiní / ale Slo-
wo Bŏží / kteréz při
Wodě a s Wodau gest /
a potom Wjra / kteráz
taťowému Słowu Bŏ-
žimu v Wodě wěří:
Nebo Woda bez Slo-
wa Bŏžihŏ / gest spro-
stá Woda a ne Křest:
Ale gšauc s Słowem
Bŏžim spogena gest
Křest: To gest: Spa-
sytelná Woda žiwota /
a Kaupět nowého Ro-
zenj w Duchu Swa-
tém: Gakož S. Pa-
wel djť Eňtowi w tře-
tj Kapitole:

*Qui crediderit & bap-
tismus fuerit, saluus erit.
Qui uero non crediderit,
condemnabitur.*

TERTIUM.

*Qui potest aqua tam ma-
gnas res efficere?*

Responsio:

Aqua certè tan-
tas res non efficit;
sed uerbum DEI,
quod in & cum aqua
est, & fides, quæ uerbo
Dei aquæ addito cre-
dit. Quia aqua sine
uerbo Dei est simplici-
ter aqua, & non est Ba-
ptismus. Sed addito
Uerbo DEI est Bap-
tismus, hoc est, saluta-
ris aqua gratiæ & uitæ,
& lavacrum regenera-
tionis in Spiritu san-
cto, sicut Paulus ait ad
Tit. 3.

Po-

D 3

So-

Durch das Bad der
Wiedergeburt und
Erneuerung des Heili-
gen Geistes, welchen er
ausgegossen hat über
uns reichlich durch Je-
sum Christum unsern
Herland, auf daß wir
durch desselben Gnade
gerecht und Erben seyn
des ewigen Lebens,
nach der Hoffnung.
Das ist gewißlich
wahr!

Zum Vierdten:

Was bedeutet denn solch
Wasser räuften?

Antwort:

Es bedeutet / daß der
alte Adam in uns durch
tägliche Reue und Bus-
se soll ersäuft werden /
und sterben mit allen
Sünden und bösen Lü-
sten / und wiederum täg-
lich herauskommen / und
auferstehen ein neuer
Mensch / der in Gerech-
tigkeit und Reinigkeit
vor Gott ewiglich lebe.

BOG nas podlug
milošierdzia swego zbá-
wit / przez omycie od-
rodzenia i odnowienia
Duchá Swietego / kto-
regó obfici ná nas wy-
lat przez Jezusa Kry-
stusa Zbawiciela náše-
go ; abyśmy uspráwie-
dliwieni bedac kássa ie-
gó dziedzicami sie stáli
wedlug nádzieie żywotá
wiecznego. A toć jest ista
prawda.

Po Czwarte:

Což tedy znaczy takie wo-
do rzućenie?

Znaczy że stary Adam
wnas przez káždodzienná
Struče pokute i Umar-
twienie ma bydž ponurzo-
ny i utopiony, á że ma u-
mrzec ze wszytkiemi grze-
chami i złymi požádliwo-
ściami. A że zásie ná
kázdy dzien ma wybrnóc
i powstawác iáko nowy
człowiek ktoryby w sprá-
wiedliwosci i swietobli-
wosci przed Pánem Bo-
giem żył ná wieki.

Godziej

Podlé svého Milos-
rdenství spasena nás
včinně, skrze obřady
druhého rození a Ob-
nowenij Duchu Swa-
těho, kteréhož wolił na
nás hogně, skrze BŇ-
žisse Krysta Spasitele
nasseho: Abychom o-
sprawedlněni gsaue
Mlčostí geho, byli dēdi-
čowé wedle Naděge ži-
wota wěčného.

Co pak wyznamenáwa ta-
lowé wodau křčenjz

Wyznamenáwa to / že
starý náš Adam (to
gest: přirozený hřich)
má při nás / skrze wstawi-
čné Pokánj / sewssemi
Hřichy y žlymi žádo-
stmi / topen a mrtwen
býti: A že zase každě-
ho dně vycházeti a po-
wstawati má nový člo-
wěk / kterýžby w spra-
wedlnosti a w čistotě ži-
wota / před BŇhem
žiw býł na wěky.

Rdež

*Secundum suam miseri-
cordiam nos salvos fecit,
per lavacrum regenerati-
onis ac renovationis Spiri-
tus sancti, quem effudit in
nos opulenter per Jesum
Christum Salvatorem no-
strum, ut justificati illius
gratia, heredes efficere-
mur juxta spem vite eter-
nae, fidelis hic sermo est.*

QUARTUM.

*Quid autem significat i-
sta in aquam immersio?*

Responsio:

Significat quod ve-
tus Adam, qui adhuc in
nobis est, subinde per
quotidianam mortifi-
cationem ac pœnitentiam
in nobis submergi & extingvi
debeat, una cum omnibus
peccatis & malis concupiscentiis,
atque rursus quotidie emergere
ac resurgere novus
homo, qui in justitia &
puritate coram DEO
vivat in æternum.

Wo steht das geschrieben?
Antwort:

St. Paulus zum Rö-
mern am 6ten spricht:
Wir sind sammt Chri-
sto durch die Tauffe
begraben in den Tod,
daß gleich wie Chri-
stus ist auferwecket
von den Todten, durch
die Herrlichkeit des
Vaters, also sollen wir
auch in einem neuen
Leben wandeln.

Von Der Beichte.

Was ist die Beichte?
Antwort:

Die Beichte be-
greiffet zwey Stü-
cke in sich: Eins daß
man die Sünde bekenn-
ne: Das andere: daß
man die Absolution oder
Vergebung vom Beich-
tiger empfahe / als von
GOTT selbst / und ja
nicht

Gdyż o tym napisá-
no?

Świety Apostoł Pa-
wet do Rzymianow w ko-
stym rozdziale tak mowi:
Pogrzebieniśmy z Kry-
stusem przez Krzest w
Śmierć / aby / iáko Kry-
stus zmartwych wzbu-
dzony iest ku chwale
Oycá swego / tak żeby-
śmy i my w nowości
żywota nászego chodzili.

D Spowiedzi.

Coż iest Spowiedź?

Spowiedź zámyka w
sobie dwie rzeczy:
Pierwsza wyciąga aby-
śmy grzechy wyznawali:
Druga / abyśmy ro-
zgrzešenje / álbo odpus-
zenie grzechow od spo-
wiednika przimowali / iá-
ko od Boga samego /
nie wątpiac ále mocno
wier-

Kdež to psáno stojí :

B Swateho Pa-
wla k Rzymanům w 6.
Kapitole. Pohřbeni
sme s Křystem sřrze
Křest w smrt, aby-
chom jakož žmrtwých
wstal Křystus k si awě
Dce, tak y my w no-
wotě žiwota chodili.

Kterā gest Patā

Čjástka Křestianstě
ho Bceni?

Swátost Wečere Páně, kterak
Čeledni Dcewě o té Swátosti
Čjeládku wywěowati magj.

Co Člowěk před Přijmā-
njm té Wečere / k hodněmu
wžiwānj / potřebného /
člnitj má?

S Ušy z Zákona Bo-
žjho Hřichy swe
poznati / z nich se
Pānu BOHU / y
Sprāwen Čyřkewnjmu
zpowjdati: A tak Weče-
re Páně na utwřzenj wj-
ry / o miłostiwém odpu-
stěnj hřichūw pro Křy-
sta / požjwati.

Co

Ubi hoc scriptum est?

Responsio:

Sanctus Paulus ad
Roman. 6. dicit: Sepul-
ti igitur sumus una cum
Christo, per Baptismum
in mortem, ut quemad-
modum excitatus est
Christus ex mortuis per
gloriam Patris, ita & nos
in novitate vite ambule-
mus.

De

Confessione,
Quomodo simplici-
res de ea erudien-
di sint.

Quid est Confessio?

Responsio:

Confessio duo com-
prehendit, unum
est peccata confiteri:
alterum est absolutio-
nem sive remissionem
a confessionario sive
præcone Evangelii ac-
cipere, tanquam ab ipso
DEO, & non dubitare,
sed

De

sed

nicht daran zweifeln; sondern fest glaube / die Sünden seyn dadurch vergeben vor Gott im Himmel.

Welche Sünden soll man denn beichten? Antw. wort:

Vor GOTT soll man sich aller Sünden schuldig geben / auch die wir nicht erkennen / wie wir im Vater Unser thun. Aber vor dem Beichtiger sollen wir allein die Sünde bekennen / die wir wissen und fühlen im Herzen.

Welche sind die? Antw. wort:

Da siehe deinen Stand an nach den zehn Geboten / ob du Vater / Mutter / Sohn / Tochter / Herr / Frau / Knecht oder Magd seyst: Ob du ungehorsam untreu / unfleißig gewesen seyst: Ob du jemand leyd gethan hast mit Worten und Wercken: Ob du

wierze / je nam przez to grzechy odpuszczone sa przed Bogiem na niebie.

Z ktorych ze sie rebv gzes how spowiadac trzeba?

Przed Bogiem wszytkich grzechow winnym sie dawac trzeba / i nie uznanych / iako w mozdlitwie paskstien czynim; Ale przed spowiednikiem powinny tylko te grzechy wyznawac / o ktorych wiemy i w sercuie czuemy.

Recorez so te.

Uwaz tylko sobie swoy stan / wedlug dziecieciorga Bdzego Przikazania czyli iestes Dciec / Matka / Syn / Cora / Pan / Pani / sluga sluzebnica; jezeli byt niepostupnym / albo niedbatym jezeli fogo obrazit slowy albo u

ge

cy

Co w sobě obřahuge a zawj-
rá zpověď?

Nejprw / poznání a
wyznání Hřichů. Dru-
hé / Rozhřessení / aneb
Hřichů odpausstění: kte-
rěž to od Spráwce Chr-
femního myslí / gaťožto
od samého B. Oha / přigje-
mati máme: O tom ne-
pochybugje / ale pewně
wěřje / že se nam tudy w
Nebesích odpausstěgi
Hřichowe.

Ž kterých pak Hřichů zpowj-
dat se sluší?

Před B. Ohem zagiše máme se
winnj dáwati, ze wšech Hřichů
swých, y z těch, kterjž před ná-
mi skrty gsau; Gatož také w
Modlitbě Páně činjme. Před
Spráwcm pak niáme se toliko
z těch Hřichů zpowidati, kterjž
nam známi gsau, a kterěž w srdcy
swém cýtjms.

Kterj a gacy gsau to Hřicho-
wě?

Gedenkajdy Staw, skusjž ži-
wota swého wedlé Desatera Pře-
kázání Božjho, gšli Dceem nebo
Matkan, Synem a nebo Dce-
rau, Pánem a nebo Panj, Stu-
žebnjkem a nebo Děwka: Po-
tom byllis nepostusnj, nepilnj,
newěrnj; Branjllis toho, sto-
wem

sed firmiter credere,
peccata per illam abs-
lutionem coram DEO
in cœlo remissa esse.

*Quæ peccata sunt confi-
tenda? Responsio:*

Coram DEO omni-
um peccatorum reos
nos sistere debemus,
etiam eorum quæ no-
bis sunt abscondita, si-
cut in oratione Domi-
nica facimus. Coram
ministro autem debe-
mus tantum ea pecca-
ta confiteri, quæ nobis
cognita sunt, & quæ in
corde sentimus.

Quanam sunt ista?

Responsio:

Hic unusquisque e-
xaminet vitæ suæ sta-
tum secundum deca-
logum, an pater, ma-
ter, filius, filia, domi-
nus, hera, servus sis:
an contumax infidelis,
negligens fueris: an a-
liquem læforis dictis,
fa-

gestohlen / versäümet /
verwahrloset / oder
Schaden gethan hast.

Lieber stelle mir eine kurze
Weise zu beichten
Antwort:

So solt du zum Beich-
tiger sprechen:

Würdiger lieber Herr,
ich bitte euch ihr wol-
let meine Beichte hö-
ren, und mir die Ver-
gebung der Sünden
sprechen um Gottes
Willen.

Sage an:

Ich armer Sün-
der bekenne mich
vor Gott aller Sün-
den schuldig, insonder-
heit bekenne ich vor
euch, daß ich ein Knecht,
(Magd,) ic. bin, aber
ich diene leyder untreu-
lich meinem Herren,
(Frau,) denn da und da
habe ich nicht gethan
was

czynkami? ieżeliś kradt/
zaniecował / nie opatrzył /
albo Szkoda iako uczy-
nił.

Nauč mje proſs Proſtie-
go ſpoſobu ſpowie-
dži.

Tak rzeczeſ do ſpowie-
dniká.

Wielebny Dncze miły,
proſze was abyście
poſłuchali moiey
ſpowiedzi, a odpu-
ſzczenie grzechow
moich dla Boga mi
oznaymili.

Mow:

Ja ubogi grzeſny
człowiek, winien
ſie bydź wyznawam
przed Bogiem wszy-
ſtkich grzechow, mia-
nowicie wyznawam
przed wami, iż ſługa
ieſtem; Alle pozał ſie
Boże! ſłuże niewier-
nie Pánu memu; a
bowiem i ſám i táń
nie

wem neb skutkem : Wkradlis
něco : Zanedbáwalis Etowo
Bdji : Einiklis , a neb činili
dopauštělis , gáukoli Šskodu
někomu , a tak dále.

Předlož mi (prošym) křatic-
ký způsob zpovídání se
a křichů
Takto říci mass k zpovědní-
ku ;

Dwoj Etí hodný Páne
Otče Duchovní / pro-
šym nás / abyšste Zpo-
věď mau wyslyšeli / a
mne odpustěni křis-
tu na Mistě Bžim
zvěstowali.

Že dyžby on řekl : Oznam
šwau žádost : Edy čin dá-
le wyznání své.

Celádla a Djeťi zpovídati
se mají takto :

SA křisťany Čzeowěf/
zpovídám se před
Pánem Bohem ze wšech
křichů mých : (že sem
gemu wěrně neskaužil /
geho se oprawdowě ne-
báe / a Blížního sweho
gako sebe sameho nemi-
řowal / a tak proti cete-
mu zákonu geho myšle-
ním / řečí / y skutkem mno-
ho

factis : an furtum com-
miseris , aut injuria , i-
gnavia , & segnitie dam-
num alicui intuleris.

*Brevis forma Confessionis
pro rudioribus.*

In hunc modum alloqui de-
bes ministrum verbi :

Reverende & dilecte
Domine , rogo te ut
confessionem me-
am audias , & mihi
propter DEum re-
missionem annun-
cies.

Miser ego pecca-
tor confiteor
coram DEO , me
omnium peccatorum
reum esse , inprimis ,
confiteor coram te , me
quidem servum , ancil-
lam , &c. esse , sed in-
fideliter servire domi-
no meo : non enim
feci , non facio , quæ
mihi injungit , irritavi ,
& ad maledicendum
com-

was sie mich geheissen, nie czynitem co mi ro-
habe sie erzürnet und zkazali, rozniewatem
zu fluchen beweget, ie, i przyczynę datem
habe versäumet und im do łatania albo
Schaden lassen gesche- ztorzeczenia, za niedba-
hen, bin auch in Wor- tem i dopuscitem skro-
ten und Wercken de czynic, bytem też w
schandbar geweest, habe słowiedy i uczynkach nie
mit meines gleichen ge- wstydlivym, z moimi
zürnet, wider meinen rowiennikami gnie-
Herrn, (Frau) ge- watem sie przeciwko
murret und gefluchet, Pánu moiemu hemrá-
das alles ist mir leyd tem, i ztorzeczytem, i
und bitte um Gnade, tak daley; Zego mi
ich will mich bessern. wstyńskiego žal, i prośbę
o łaskę, polepże sie.

Ein Herr oder Frau sa-
ge also:

Besonderheit be-
kenne ich vor euch,
daß ich mein Weib,
Kinder und Gesinde
nicht treulich gezogen
ha-

Pan albo Páni tak ma
mowic:

Sobliwie wyzna-
wam przed wa-
mi zem moien żony,
dziatek i czeladzi nie
prowadził do Boga,
albo

hona sobně sem; hřessyl:)
Obzvláštěně pak před
vámi Otče Duchovní
vyznávám/že mace Ro-
diče / Pána y Pani/ gim
sem wěrně nestauzil:
Nebo co mi přikazová-
no bylo / nečinil sem: A
hněvu a křání popuzo-
wae sem ge: Zanedba-
wal / a k tomu aby se ssto-
da stala/ příčinu dawal.
W řečech také y w skut-
cích nestydaty sem by-
wal: Proti sobě rovně
muhněw sem držel: A
Rodičům/ Pánu a Pani
odmrauwae / y skolég-
stwj proti njm se dopau-
ssel: Toho wšseho srdečně
lituji / a za Milost žá-
dám: Slibugis pomocy
Pána Boha polepssemj
žiwota mého.

Pán a Pani / tento způsob
w zpoměti zachowey.

SA hřissny Cizowěf/
Zpomjdam se před
Pánem Bohem ze wšsech
Hřichů

commovi dominum
vel dominam meam,
multa neglexi & dam-
no causam præbui, &c.
in verbis & factis pe-
tulantem me præbui,
impatiens fui, obstre-
pui, &c. ideo doleo,
gratiam imploro, e-
mendationem pro-
mitto.

*Herus aut Hera sic di-
cant:*

IN primis confiteor
coram te, me non
diligentem fuisse in fi-
deli educatione & in-
stitutione liberorum
&

habe, zu Gottes Eh-
ren: Ich habe geflu-
chet, böse Exempel mit
unzüchtigen Worten
und Wercken gegeben.
Meinen Nachbarn
Schaden gethan, übel
nachgeredet, zu theuer
verkauft, falsche und
nicht ganze Waare ge-
geben; ic. Und was er
mehr wider die Gebote
Gottes und seinen
Stand gethan.

Wenn aber jemand
sich nicht beschweret be-
findet, mit solchen oder
grössern, Sünden der
soll nicht, sorgen oder
weiter Sünde suchen
noch erdichten, und da-
mit eine Marter aus
der Beichte machen;
sondern erzähle eine o-
der zwo, die du weißt,
also:

Insonderheit be-
kenne ich, daß ich ein-
mal

álbo nie wychowałem
wiernie nà chwale Bo-
ża. Storzeczyłem,
byłem złym przikła-
dem niewstydliwymi
słowy i uczynkami,
škoda czyniłem sasia-
dom moim, złe mowi-
łem o ludziach, nàzbyt
przesadzatem w prze-
dawaniu towar fał-
szywy i nie cały dawam
tem; i coby wiecey prze-
ciwko Bżym przy-
kazaniom i przeciwo
stanowi swemu uczy-
nit. I tak daley.

Alle iezeli też kto ża-
dnego wspomniomych,
álbo tym podobnych
wielkych grzechow nie
ma nà sercu i sumnie-
niu swym, ten sie niech
nie troszeze, ani też daley
nie szuka grzechu,
ani go wymysla, à tak
ze spowiedzi niech ka-
tonwie nie czyni; ale
niech

Hřichů mých: (že jsem
gemu wěrně neslau-
žit / geho se opravdowě
nebal / a Bližního swé-
ho gafo sebe samého nes-
milowal: A tak proti
celemu Zákonu geho/
myslením / řečí / y skut-
kem mnohonasobně sem
zhřessyl) Obzvláště
pak před wámi Otče
Duchovní wyznawám/
že mage Dítky a Cze-
ládku / wěrně sem ge fe-
cti BŮží newedl: Sto-
legšiwj se dopustil: A
zty Příklad oplzlymi
Stowj y Skutky na
sobě dawal: Bližnímu
swému Škodou sem či-
nil / a geho pomilau-
wal: Draho sem pro-
dawal / a wěcy od sebe
z ffakšowane y ne z v-
přina

& familiæ ad gloriam
DEI: blasphemavi, no-
mine DEI abusus sum,
malum exemplum
prava loquens & fa-
ciens præbui, vicinos
læsi, multis obtrecta-
vi, pondera & mensu-
ras violavi, decepi
proximum vendendo
merces, &c. Et si quid
aliud contra præcepta
DEI in cujusque
vocatione occurrit,
&c.

Si vero quis non sen-
tit, se onerari talibus
aut gravioribus pecca-
tis, is non sit sollicitus,
nec quærat, aut fingat
peccata, nec ex Con-
fessione carnifici-
nam faciat, sed unum
atque alterum pecca-
tum sibi notum reci-
tet, ut:

In primis confiteor,
me abusum esse no-
mi-
E mi-

mal gefluchet, Item: einmal unhübsch mit Worten gewesen, einmal diß N. versämet habe, 2c. Also lasse es genung seyn.

Weist du aber gar keine / (welches doch nicht solte möglich seyn) so sage auch keine insonderheit / sondern nimm die Vergebung der Sünden auf die gemeine Beichte / so du vor GOTT thust gegen den Beichtiger.

Drauf soll der Beichtiger sagen:

GOTT sey dir gnädig und stärke deinen Glauben, Amen.

Weiter:

Glaubest du auch, daß meine Vergebung Gottes Vergebung sey?

Antwort:

Ja, lieber Herr.

Drauf

nich powic ieden á lbo dwá grzechy ktore wie do siebie, ná przykład:

Osobliwie wyznam / zem stworzył / táżem iednego času pluga we stowá wypuscił razem też to álbo owo dobrego zániedbał. A po tym nich będzie dosyé tego.

Alle iezeli też zgotá niewieß żadnego grzechu (co iednak rzecz nie možna) to też nie powiáday żadnego z osobná, ále przimi rozgrzeszenie ná spowiedz wbo spólna, ktora czyniß ku Bogu, przed spowiednikiem.

Ná to nich rzecze spowiednik:

Niechci miłosciw będzie BÓG, á nich posila wiäre twoie, Amen.

A potym dáley.

Wierzyßli temu że moie rozgrzeszenie iest Boskie rozgrzeszenie?

Wierze.

Teby

plna odwozował. To-
ho wſſeho ſrdečně litu-
gi: A za miłość žádám:
Slibugi s Pomocí
Pána Bſha polepſſeni
žiwota mého.

Nato řekně Kněz a neb
Zpovědník tak-
to:

Bůh Otce Wſſe-
mohauč, pro Geziſſe
Kryſta Syna ſwého,
budiz tobě miostíw, a
potwrd Wjru twau:
Abý y to, že wěſſi
geſt miostíw
Bſh, než twogj Hřj-
chowé, poznat a ſpa-
ſen býł.

Přam ſe pať tebe:

Wěriſſi / že ſkrze toto
mé Rozhřeſſeni budeš
mjti Hřichůw odpus-
ſtění?

Kcy: Wěrijm.

mine divino, verbis
impudicis usum, hoc
vel illud neglexisse,
&c. Sic sane quiescat
animus.

Si vero plane nul-
lius tibi conscius es,
(quod propemodum
impossibile est) nul-
lum etiam in specie
recites, sed accipias
remissionem, facta ge-
nerali confessione,
quam coram DEO ad-
ministrum pronun-
cias.

*Respondeat autem Mini-
ster:*

DEUS tibi fit pro-
pitius, & confirmet fi-
dem tuam, Amen.

*Interroget etiam confi-
tem: Num meam remis-
sionem credis esse DEI
remissionem?*

Affirmanti & cre-
den-

Tu

¶ 2

den-

Drauf spreche Er: Tedy nich mowi spowle-
dnik:

Wie du glaubest so
geschehe dir. Und ich
aus dem Befehl des
HERREN JESU
Christi, vergebe dir
deine Sünden, im Na-
men des Vaters, des
Sohnes, und des Hei-
ligen Geistes, Amen.

Gehet hin im Friede.

Welche aber grosse
Beschwerung des Ge-
wissens haben / oder be-
trübet und angefochten
sind / die wird ein
Beicht: Vater wohl
wissen mit mehr Sprü-
chen zu trösten / und zum
Glauben reizen. Das
soll alleine eine gemei-
ne Weise der Beichte
seyn für die Einfälti-
gen.

Jako wierzyś táf-
ci sie nich stánie. A
ia zaś z rozkazania
Pana Jezusa Kry-
stusa odpuszczam ci
grzechy twoie w Imie
Ogá Dycá, i Syná,
i Duchá Swietego, A-
men.

Idźcie w Pokoju.

Leż tych ktorzi bár-
zo obciążeni są w su-
mnieniu / álbo zasmuco-
nych i nágábanych spo-
wiednik bedzie umiał
wiecey inżyni powie-
ściami z pismá swietego
cieśzyć / do wiary po-
budzác i záchecác; To
tylko ma bydź pospo-
lity sposob spowiedzi
dla Prostakow.



Das

D

Tu kněz zase at ře-
fne:

Gakž wěrys tak se
tobě stañ: Ga pak ž
Kozkazu Pána nasse-
ho Gějisse Křysta,
odpausstim tobě twé
Hřichy: We Gmėno
Dtee, y Syna, y Du-
cha Swatého, A-
men.



denti porro dicat: Fiat
tibi, sicut credis. Et
ego ex mandato Do-
mini nostri JESU Chri-
sti, remitto tibi tua
peccata in nomine Pa-
tris, Filii, & Spiritus
sancti, Amen.

Vade in Pace.

Qui vero conscien-
tias habent afflictas,
tentatas, męstas, eos
minister pluribus sen-
tentiis Scripturę faci-
entibus ad fidei incre-
mentum consolabitur.
Hęc, quam comme-
moravimus, tantum
est puerilis & com-
munis forma Confes-
sionis pro simplici-
oribus & rudioribus.



Co

E 3

Sa-

Das Sacrament des Wieczjerzi Pán-
Altars, O Swiatosci
stien,

Wie ein Hauß-Vater
dasselbige seinen Kin-
dern und Gesinde auf
das einfältigste für-
halten soll.

Was ist das Sacrament
des Altars? Ant-
wort:

Es ist der wahre
Leib und Blut
unfers Herrn JE-
su Christi, unter dem
Brodt und Wein, uns
Christen zu essen und
zu trincken, von Chri-
sto selbst eingesezt.

Wo steht das geschrieben?
Antwort:

So schreiben die heis-
ligen Evangelisten /
Matthäus / Marcus /
Lucas und S. Paulus.

Unser Herr JE-
sus Christus, in
der

Jako ia każdy Dciec
i Gospodarz Dziatkom
i Czeladzi swey podas
wac / i iak naypro-
scien nauzac

ma.

Coż jest Wieczjerza Pánstka?

Est prawdzliwe
Ciato i Krew
Pána náhego JE-
su Krystusa pod Chle-
bem i Winem, nam
Krzescianom ku iedze-
niu i Picciu od same-
go Krystusa ustawio-
na.

Gdziez o tym napisano?

Tak pisa swieci E-
wangelistowie / swiety
Matteusz / Marek / Lu-
kas i swiety Pawel.

Wam náh JE-
sus Krystus, ten no-
cy

Co gest
Swátost

Wecere Páně?

Gest prawé Tělo a
prawa Krew Pána našeho
Bězisse Krýsta,
pod spůsobem Chleba
a Wjna, nám Křes-
tianům k gedení a pi-
tí od samého Krýsta
Pána wstano-
wena.

Abez to psáno stoji:

Est pissy Swatj
Ewangelistowé: Ma-
tauš / Marek / Lu-
kás a Swatj Pawel.

PAN náš Běziss
Krýstus w tu
Noc w kterauž zrazen
byl, wzal Chleb a
řdnj

Sacramentum
Altaris,

Quomodo Pater fa-
milias simplicissime
suam familiam de
eo docere de-
beat.

*Quid est Sacramentum
Altaris? Responsio:*

Sacramentum Alta-
ris est verum cor-
pus & verus sangvis
Domini nostri JESU
CHRISTI, sub pane &
vino, nobis Christianis
ad manducandum ac
bibendum ab ipso
Christo institutum.

*Ubi hoc scriptum est?
Responsio?*

Sic scribunt sancti
Evangelistæ, Matthæ-
us, Marcus, Lucas &
sanctus Paulus:

Dominus noster
JESUS CHRISTUS,
in ea nocte, qua tradi-
tus
E 4 tus

der Nacht, da er ver-
rathen ward, nahm
er das Brodt, dancket
und brachs, und gabs
seinen Jüngern, und
sprach: Nehmet hin,
und esset, das ist mein
Leib, der für euch gege-
ben wird. Solches thut
zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen
nahm er auch den
Kelch, nach dem Abendmahl, dancket,
und gab ihnen den und
sprach: Nehmet hin
und trincket alle dar-
aus, dieser Kelch ist
das Neue Testament
in meinem Blut, das
für euch vergossen
wird, zur Vergebung
der Sünden. Sol-
ches thut, so oft ihrs
trincket, zu meinem
Gedächtniß.

cy ktorey byt zdra-
dzon, wziat Chleb, a
podziekowanym, la-
mat i dawat Uczniom
swoim, mowiac: Bierz-
cie a iedzie, to jest
Ciasto moie, ktore za
was wydana bedzie.
To czyncie na moie
pamiatke.

Takze gdy bylo po
wieczerzi, wziat i Kie-
lich, a podziekowanym
dal im mowiac: Pi-
cie z tego winy: Ten
Kielich jest nowy Te-
stament we Krwi mo-
iej, ktora za was wy-
lana bedzie na odpus-
zczenie grzechow. To
czyncie ile kroc pic be-
dziecie na moie pa-
miatke.

řdyž Diky včini, sa-
mal, a dawat včedlnj-
kum swym, řka: We-
změte a gezte, Totot
gest Tělo mé, kterěz
se za wás wydawa.
To činte na mau Pa-
mátku.

Tymž Způsobem,
řdyž odwečeret, wzal
Kalich, a Diky včiniw,
dae gim, řka: Pite
z toho wssyčěni; Ten-
to kalich gest nowa B-
mawka, w mé Krwi,
kterěz se za wás wy-
lěwa, na odpusstěni
Hřichů. To činte,
kolikrátkoli piti bude-
te, na mau Pamá-
tku.

tus est, accepit panem,
& postquam gratias
egisset, fregit & dedit
discipulis suis, dicens:
Accipite, comedite.
Hoc est corpus meum,
quod pro vobis datur.
Hoc facite in mei com-
memorationem.

Similiter & post-
quam cœnavit, acce-
pit calicem, & cum
gratias egisset, dedit
illis, dicens: Bibite
ex hoc omnes; hic ca-
lix novum Testamen-
tum est in meo san-
gvine, qui pro vobis
effunditur in remissio-
nem peccatorum:
Hoc facite, quoties-
cunque biberitis, in
mei commemoratio-
nem.

Co

Es

Quid

Was nützet denn solch Essen
und Trincken? Ant-
wort:

Das zeigen uns die-
se Worte: Für euch
gegeben und vergossen
zur Vergebung der
Sünden. Nemlich /
daß uns im Sacrament
Vergabung der Sün-
den / Leben und Se-
ligkeit / durch solche
Wort gegeben wird.
Denn wo Vergabung
der Sünden ist / da
ist auch Leben und Se-
ligkeit.

Wie kan leblich Essen und
Trincken / solche grosse
Dinge thun? Ant-
wort:

Essen und Trincken
thuts freylich nicht /
sondern die Worte /
so da stehen: Für euch
gegeben und vergos-
sen zur Vergebung
der Sünden. Wel-
che Wort sind neben
dem

Coż są pożyteczne jest ciała-
go iedzenia i pi-
cia?

Ten nam ufázuiá i
oświadczáia te Słowá:
Żá was Ciáto wydá-
ne i Krew wylana ná
odpuśczenie grzechow.
Zwłászczá / iż nam wten
Świátosci odpuśczenie
grzechow / żywot i Żbá-
wienie przez tákowe
Słowá podowáne by-
wáia. Bo gdzie iest
odpuśczenie grzechow /
tám też iest żywot i Żbá-
wienie.

Jakoż może ciałaśne iedze-
nie i picie tak wiel-
kie rzeczy czy-
nić?

Iedzenie i picieć te-
go nie czyni / ále te
Słowá i Obietnice:
Żá was Ciáto wydá-
ne i Krew wylana ná
odpuśczenie grzechow.
Które Słowá są przy
cialesnym iedzeniu i pi-
ciu /

Co prospjwá takowé gedes
njapitjz

To nám wkazugi ta
Stowa Krystowa:
Za wás se wydáwá:
Za wás se wyléwá,
na odpussstěnj Hřj-
chů: Totizto / že nám
kagjchm při této Swa-
tostí / sřze tato Stowa /
dáno býwa odpus-
stěnj Hřjchů / Sprawe-
dlnost / Spasěnj a ži-
wot wěčnj : Neb kde
gest odpussstěnj Hřjchů /
tu také gest wěčnj
žiwot n Spasěnj.

Kterak tálesně gedenj epi-
sj / tak weliké mčcy
spšsobiti mš.
že:

Gedenj a pitj o-
wšsem toho nepšsobj / a-
le ta Stowa kteráz tu
stogj: Za wás se wy-
dáwá a wyléwá, na
odpussstěnj Hřjchů.
Kterázta Stowa / we-
dle

*Quid vero prodest, sic
comedisse & bibisse?*

Responsio:

Id indicant nobis
hæc verba: Pro vobis
datur & effunditur in
remissionem peccato-
rum. Nempe, quod
nobis per verba illa in
sacramento remissio
peccatorum, vita, ju-
stitia & salus donen-
tur. Ubi enim remis-
sio peccatorum est, ibi
est & vita & salus.

*Qui potest corporalis illa
manducatio tantas res
efficere? Respon-
sio:*

Manducare & bibe-
re ista certe non effi-
ciunt, sed illa verba,
quæ hic ponuntur:
Pro vobis datur & ef-
funditur in remissio-
nem peccatorum, quæ
verba sunt una cum
corporali manduca-
tione

dem leiblichen Essen
und Trincken / als das
Hauptstück im Sa-
crament / und wer den
selbigen Worten glau-
bet / der hat was sie
sagen und wie sie lauten/
nemlich : Vergebung
der Sünden.

Wer empfahet denn solch
Sacrament würdiglich?
Antwort:

Fasten und leiblich
sich bereiten / ist wohl
eine feine äußerliche
Zucht. Aber der ist
recht würdig und wohl
geschickt / der den Glau-
ben hat an diese Wor-
te: Für euch gegeben
und vergossen zur Ver-
gebung der Sünden.
Wer aber diesen Wor-
ten nicht glaubet oder
zweifelt / der ist un-
würdig und ungeschickt.
Denn das Wort (Für
euch/)

ciu / iáko glowne cze-
ści w Świątości. A
kto tym Słowom wie-
rzy / ten ma oczym one
mowia / i co w sobie
zamykaia : zwałażá
odpuśczenie grzechow.

Króž tedy ciałowá Świą-
tość godnie prziz-
mule?

Pościć i cielesnie sie
do tej świątości przigo-
tować / iestci w pra-
wdzie dobry i uchwalo-
ny obyčaj. Ale ten
dopierož iest práwie go-
dny / i dobrze sie prziz-
gotowat / ktory wierzi
tym Słowom : Za
was Ciało wydane,
i Krew wylana ná
odpuśczenie grzechow.
Ale kto tym Słowom
nie wierzi álbo watpi-
ten nie godzien tej świa-
tości / i nie przigoto-
wat sie do niej : bo to
Słowo / za was, ko-
nie

dle Wstniho gedenj a
pitj / gsau nehlanwng-
stj kus při teto Swá-
tosti. A kdož tēm
Stowum wěrj / ten
má to / což ona prawj
a wyhlássugi / totizto /
odpuštēnj Hřichū.

Kdož pak wztwá takowé
Swátosti hodně r

Postiti se / a Tělo
swé připrawowáti / gest
owšem dobra zewnj-
tēni Etnost : A
le ten gest prawě hodný
a připrawený / kdož
wěrj tēm Stowum ;
Za wás se wydáwá ;
Za wás se wyléwá
na odpuštēnj Hří-
chūw. Kdož pak tēm
Stowum neměrj / a
neb o nich pochybuge /
ten gest nehodný a ne-
připrawený. Nebo to
Stowo / (Za wás /)
chce

tione caput & summa
hujus Sacramenti. Et
qui credit his verbis,
ille habet, quod di-
cunt, & sicut sonant,
nempe: remissionem
peccatorum.

*Quis utitur hoc Sacra-
mento digne? Re-
sponso :*

Je unare & corpus
suum præparare, est
quidem bona & ex-
terna disciplina. At
ille est vere dignus ac
probe paratus, qui ha-
bet fidem in hæc ver-
ba: Pro vobis datur
& effunditur in re-
missionem peccato-
rum. Qui verò his
verbis non credit, aut
de illis dubitat, ille
est indignus ac impa-
ratus. Quia hoc ver-
bum, Pro vobis,
po-

euch /) erfordert eitel
gläubige Herzen.

nieznie chce mieć Ser-
cá wierzące.



Christliche
Frag = Stücke,

Pytania
Krześcianskie

Durch
D. Martin Luther
gestellet,

Na ktore każdy spo-
wiádajacy sie spowie-
dnikowi swemu ma u-
mieć odpowiadac.

Für die, so zum Sacra-
ment gehen wollen / mit
ihren Antwor-
ten.

Przez
D. Marcina Luterá
Podane,

Dla tych ktorzi chcą
przystepować do stolu
Bdżego i odpowiedzi
ná nie.

Die Erste Frage:

1. Glaubest du / daß du ein
Sünder seyst? Ant-
wort:

A wierzyß tem iżes iest
grzesznikiem?

A / ich glaube es /
ich bin ein Sün-
der.

Szerze / żem iest
grzesznikiem.

2. Wie weißt du das? Ant-
wort:

Aus den Zehen Gebot-
ten die habe ich nicht ge-
halten.

2. Żłodze to wieß?
Z Dziešieciorgá Bo-
żego Przikazania / kto-
regom nie pełnit.

3. Sind

3. **Ż**

chee mjt pauha wěrjcn
Grdce.

postulat omnino cor,
quod DEO credat.



Křestianske
Zpovědnj = D-
tazky,

R cwičenj těch, kte-
rjž Swatosti Wečere
Páně včastnj byti
chtěgj /

Od

Doktora Martina
Luthera,

Také složené / a f Ka-
techysmu geho při
pogene.

1. Wěrjsti tomu že gsy Hřj-
šijnj?

S Wšsem wěrjm že
gsem welikj Hřj-
šijnj.

2. Odlud to mješ a pozna-
waš r

3 Desaterého Božj-
ho Přikázanj / kteréhož
sem ne zachowaš.

3. 26

Qæstionum
Capita,

Per

D. Mart. Lutherum
conscripta,

Eorum in gratiam qui
Sacramentum accede-
re cupiunt, una cum
suis Responsio-
nibus.

1. *Credisne te esse pecca-
torem?*

IMo, credo, sum pec-
cator.

2. *Undenam illud
scis?*

Ex decem Præcep-
tis, quæ non serva-
vi

3. Nov.



3. Sind die deine Sünden
auch leyd? Ant:
wort:

Ja / es ist mir leyd/
daß ich wider GOTT
gesündigt habe:

4. Was hast du denn mit dei-
nen Sünden bey GOTT
verdienen? Ant:
wort:

Seinen Zorn und
Ungnade / zeitlichen
Tod und ewige Ver-
damniß. Röm. am
6. Cap.

5. Hoffest du auch selig zu
werden? Antwort:

Ja / ich hoffe es.

6. Was tröstest du dich
denn? Antwort:

Meines lieben HERRN
JESU CHRISTI.

7. Wer ist Christus? Ant:
wort:

GOTTES SOHN/wahr-
rer GOTT und Mensch.

8. Wie

3. A żalci też żeś zgrze-
szył?

Żal mi tego serdecz-
nie jem przeciw Pánu
BOGU zgrzeszył.

4. Cożes tydy grzechami
twymi u BOGA żá.
szużył?

Zászużyłem sobie
Gniew i nietáste BO-
ża / dożesna Smierć / i
wieczne Potepienie.

5. Spodziewaś że się
zbáwionym
bydź?

Spodziewam.

6. Kimże się tedy ciesz-
ysz?

Moim miłym Pánem
JESUSEM KRYSZUSEM.

7. Ktoż jest KRYSZUS?

Syn BOŻY / pra-
wdziwy BOG i gło-
wief.

8. Wie

3. *Ucugešll také hřichů
swých?*

Owšem / welice li-
tugi / že gšem z hřessyl
proti Pánu BOHU
swému.

4. *Eos zaslaužil na Pánu
BOHU hřichy swy-
mi?*

Geho Sněw / a Ne-
mitost / časnau Smrt /
a wěčne zatracenj. (f
Rzym. w 6. Kap.)

5. *Másliz galau Nadežj
o swém Spase.
nje?*

Owšem žet mám.

6. *Rým se pak w tom
čěssě?*

Čěssim se swým mi-
řym Pánem BĚžšsem
Krystem.

7. *Kdo gest Krystus
Pán?*

Gest Syn BŮžj:
Prawy Bůh a prawy
Čłowěk.

8. *Ko*

3. *Nonne pœnitet te pec-
catorum tuorum?*

Omnino pœnitet
me, quod contra DE-
UM peccaverim.

4. *Quid peccatis tuis A-
pud DEUM prome-
ruisti?*

Iram ejus atque in-
dignationem, mor-
tem temporalem &
damnationem æter-
nam. Roman. 6.

5. *Sperasne te saluatum
iri?*

Imo spero.

6. *Quonam uero te con-
solaris?*

Suavissimo Domi-
no meo JESU CHri-
sto.

7. *Quis est Christus?*

DEI Filius, uerus
DEUS & homo.

8. *Quos*

8. Wie viel sind Götter?
Antwort:

Nur einer: Aber
drey Personen Vater/
Sohn u. Heiliger Geist.

9. Was hat denn Christus
für dich gethan daß du dich
sein erlötest? Ant-
wort:

Er ist für mich gestor-
ben und hat sein Blut
am Creutz für mich ver-
gossen zur Vergebung
der Sünden.

10. Ist der Vater auch für
dich gestorben? Ant-
wort:

Nein: Denn der Vater
ist nur Gott/der Heilige
Geist auch: Aber der
Sohn ist wahrer Gott
und wahrer Mensch/für
mich gestorben/ und hat
sein Blut für mich ver-
gossen.

11. Wie weißt du das? Ant-
wort:

Aus dem heiligen E-
vangelio und aus den
Worten vom Sacra-
ment, und bey seinem Leib
und

8. Wielek iest Bogow?

Tylko ieden iest Bog/
ále trzi Osoby Oćiec/
Syn i Duch Swiety.

9. Coż żá cće Pan Krystus
uczynił/ że się nim cće-
rzyż?

Umárt żá mie i wy-
lat Krew swa ná krzyżu
ná odpuszczenie grze-
chow.

10. Umáráłł też Oćiec żá
cće?

Nie umárt; Abo
witem Oćiec tylko iest
BGG iáko i Duch
Swiety ále Syn iest
prawdziwym BGGiem
á oraz i prawdziwym
Cztowiekiem ktory sam
żá mnie umárt i krew
swa swieta wylał.

11. Ż kódyje to wleż?

Ż Ewánielien swietych
i że Stow o Swieto-
ści/ i ż ciała i krmie ie-
go

und Blut im Sacrament
mir zum Pfand gegeben.

12. Wie lauten die Worte?
Antwort:

Unser Herr JEsus
Christus in der Nacht
da er verrathen ward,
nahm er das Brodt,
dancket und brach,
und gabs seinen Jün-
gern und sprach: Neh-
met hin, esset, das ist
mein Leib, der für euch
gegeben wird. Solches
thut zu meinem Ge-
dächtniß.

Desselbigen gleichen
nahm er auch den Kelch
nach dem Abendmahl,
dancket und gab ihnen
den, und sprach: Neh-
met hin und trincket
alle daraus, dieser Kelch
ist das neue Testament
in meinem Blut, das
für euch vergossen wird
zur Vergebung der
Sünden. Solches thut
so oft ihrs trincket zu
meinem Gedächtniß.

go w Swiatości mie
za upominek dánych.

12. Ktoż sę te Sło-
wa?

PAN nasz JEsus
Krystus ten noć kto-
re byt zdrádzon, wziat
Chleb, a podziekowa-
wszy tomát, i dawat
uczniom swoim mo-
wiac: Bierzcie a ie-
dzte to jest ciáto moje,
ktore za was wydane
bedzie, to czyncie na
moje pámiatke.

Táżże kdy byto po-
wierzzi wziat i kie-
lich a podziekowa-
wszy dat im mowiac: Pi-
cie ztego wshy, ten
kielich jest nowy Testá-
ment we krwi moiej,
ktora za was wylana
bedzie na odpuszczenie
grzechow, to cyncie ile
kroć pic bedziecie na
moje pámiatke.

13. Wie

wé Krwě / kteráz gšau
mi mįsto záwdawku dá-
na.

12. Kteráz gšau Slowa o
Welcbné Swatosti We-
čeře Páně

Pan nass Gěšs
Křystus, w tu Noc kte-
rauž zrazen byl, wzar
Chleb a řdyž Dřky wči-
nil, řamaf, a dawal
wčedlněšm swym, řka:
Wezměte a gezte, To-
tot gest Tělo mé kterěz
se za wás wřdawa. To-
činte na mau Památ-
ku.

Těmž zpřsobem,
řdyž odwěčereł, wzar
Kalič, a Dřky wčiniw,
daf gim, řka: Pjite z
toho wšřčni; Tento
Kalič gest nowa B-
meuwa, w mé křwi,
kteráz se za wás wřle-
wa, na odpaussčenj
Hřichů. To činte, řo-
likratkoli pjti budete,
na mau Památku.

83. Wě.

in Sacramento mihi
pignoris loco datis.

12. *Quomodo fluunt ista
Verba?*

Dominus noster JE-
SUS CHRİSTUS, in ea
nocte, qua traditus est,
accepit panem, & post-
quam gratias egisset,
fregit & dedit discipu-
lis suis, dicens: Acci-
pite, comedite. Hoc
est corpus meum,
quod pro vobis datur.
Hoc facite in mei com-
memorationem.

Similiter & post-
quam cœnavit, accepit
calicem, & cum gra-
tias egisset, dedit illis,
dicens: Bibite ex hoc
omnes; Hic calix no-
vum Testamentum est
in meo sanguine, qui
pro vobis effunditur,
in remissionem pecca-
torum: Hoc facite,
quotiescunque biberi-
tis, in mei commemo-
rationem.

13. Sic-

13. So glaubest du daß im
Sacrament der wahre
Leib und Blut Chri-
sti sey: Ant-
wort:

Ja / ich glaube es.

14. Was bewege dich das
zu glauben: Ant-
wort:

Die Worte Christi:
Nehmet hin / esset /
das ist mein Leib / trin-
cket alle daraus das ist
mein Blut.

15. Was sollen wir thun /
wenn wir seinen Leib essen /
und sein Blut trincken /
und das Pfand
also neh-
men:

Seinen Tod und
Blut vergiessen verkün-
digen und gedencen /
wie er uns gelehret
hat: Solches thut / so
offt ihrs thut zu meinem
Gedächtniß.

16. Wa-

13. Wierzisz tedy że to
Sakramenta prawdziwe
ciało i Krew Chrystu-
sowa jest:

Tak jest / wierzę.

14. Coż cię pobudza do
takowey wi-
ary:

Słowa Chrystusowe:
Bierzcie a pożywaj-
cie / toć jest ciało moje /
Picie wspaney ztego / tak
jest Krew moia.

15. Coż mamy czynić żeby
ciało tego iamy / i Krew
tego pijemy; a tak to
zastawa przimu-
iemy:

Mamy Smierć iego
i krwi przelane opowia-
dąć / i pamiętać na to ia-
ko nas nauczyć raczył.
To czynicie ile moż to
czynicie na moie pa-
miatke.

16. Cze-

13. Wěřstli že při té We-
lebně Swatosti / prawě
Tělo / a prawě
Krew Krysto-
wa gest?

Wěřim.

14. Co tē pohy buge / a
by tomu tak wě-
řil?

Stowa Krystowa:
Wezměte / a gezte /
totot gest Tělo me.
Pjite z tohoto wššy
čni / tento Kalich gest
nowa Umkwa w mé
Krwí / zc.

15. Což máme čniti / Pdyž
Krystowa Tělo gime / a
geho Krew pigime / a
tak ten záwda-
weš přigimá
me?

Mame zvěstowati
geho Smrt / a Krwe
prolitj / pamatugje na
to / což Krystus poru-
čil / řka : To činte na
mau Památku. To čin-
te foli krátkoli pji bude-
te na mau Památku.

16. Proč

13. Siccine credis, in Sa-
cramento verum Corpus
& Sangvinem Christi
adesse?

Omninò, credo.

14. Quonam commove-
ris, ut ista credas?

Verbis CHristi:
Accipite, comedite,
Hoc est corpus meum.
Bibite ex hoc omnes,
hic est meus sangvis.

15. Quid nostrum est,
quando Corpus ejus co-
medimus & Sangvinem
bibimus pignusque aded
accipimus?

Mortem ejusdem
sangvinemque effu-
sum prædicare & in
memoriam revocare,
juxta ea quæ docuit:
Hoc agite in mei me-
moriam.

§ 4

16. Qua-

16. Warum sollen wir sel-
nes Todes gedanken / und
denselben verkündigen?

Antwort:

Daß wir lernen
glauben / daß keine
Creatur hat können
gnung thun für unsere
Sünde / den Christus
wahrer GOTT und
Mensch / und daß wir
lernen erschrecken für
unsern Sünden / und
dieselbigen lernen groß
achten / und uns sein al-
lein freuen und trösten /
und also durch densel-
bigen Glauben selig
werden.

16. Czemuż Smierć tego
mamy wspominać i
ona opowia-
dacie

Abysmy sie uczyli
wierzić / iż żadne stwor-
zenie nie mogło drożyć
uczynić za Grzechy na-
sze / tylko Chrystus pra-
wdziwy BÓG i Czł-
wiek a jebysmy grzes-
chom naszym uczyli sie
lekac / i one za cos
ciężkiego mieć i ważn-
e sobie; a iedynie sie
w nim samym radować
i cieszyć / a tak przez
te Wiara zbawionymi
bydź.



17. Was

17. Coż

16. Proč máme sobě Sme-
geho připomínati /
a jí zvěřová-
ti

Předně / abychom se
včili věřiti / že žádné
Stvoření nemohlo do-
sti učiniti za Hříchy ná-
še / než toliko sám
Pán náš JEŽISŤ KRYS-
TUS / pravý Bůh / a
pravý Člověk. Po-
tom / abychom se včili
lekati a strachovati
Hříchů svých / lehce-
gich sobě newážje.
Naposledy / abychom
(jako Kain a Sidáse k
zauffalství nepřicháze-
li / nýbrž patřje na do-
sti učinění Pána JE-
ŽISŤE KRYSŤA /) genu-
samému se radovali a
těšili a skrze tu Bž-
ru wněho spaseni byli.

17. Co

16. *Quamobrem debe-
mus mortem ejus in me-
moriā revocare &
predicare?*

Ut discamus crede-
re, nullam Creatu-
ram potuisse satis-
facere pro pecca-
tis nostris præter
Christum, verum DE-
um & hominem, imo
ut discamus perhorre-
scere peccata nostra
eaque gravissima esse
perspicere & in Chri-
sto solo delectationem
omnem, omne solatium
quærere, adeo-
que per fidem, æter-
nam consequi beati-
tudinem.



§ 5

17. *Quid-*

17. Was hat ihn denn be-
wegt für deine Sünde zu
sterben und gnung
zu thun? Ant.

wort:

Die grosse Liebe zu
seinem Vater / zu mir
und zu andern Sün-
dern / wie geschrieben
stehet / Joh. 16. Röm. 5.
Gal. 2. Eph. 5.

17. Coż go pobudziło żł
grzechy twoje umrzeć
i dosyć uczy-
nić

Miłość iego wielka
fu Dycu swemu fu
namie i fu innym grze-
šnikom / iako napisano
u Jana w 16. Rzim. 5.
Gal. 2. Efez. 5.

18. Endlich aber / warum
wilst du zum Sacrament
gehen? Antwort:

Auf daß ich lerne
glauben / daß Christus
um meiner Sünde wil-
len aus grosser Liebe ge-
storben sey / wie gesagt /
und darnach von ihm
auch lerne GOTT und
meinen Nächsten lie-
ben.

18. Na ostatek / czemuż
chcesz ku stolu Bożemu
przysiąć

Abym się uczył wie-
rzyć / iż Krystus dla
moich grzechow zwi-
kcy Miłości umart / i-
ako się już powiedziato /
żebym się też potym od
niego uczył BOGA i
Blizniego swego mi-
łować.

19. Was soll einen Christen
vermahnen und reizen das
Sacrament des Altars
offt zu empfangen? Ant-
wort:

Von Gottes wegen
soll

19. Coż Bześciáninã ma
upominać i pobudzić aby
šwiatości wleczerse Pã-
škiej często uży-
wał?

Z strony BŹiey ma
go

17. Co pohnulo Pána
Krysta / aby vmřel za
hřichy naše?

Ucho veliká Lásky /
Iterauž mée k swému
milému Otci se mně / y
k ginym hřisnikum.
(O čemž psano stoji:
Jan. w. 14. k Řim.
w. 5. Galat. w. 2. k
Efez. w. 5. Kapitole.)

18. Proč pak chcě přistu-
powati křeco Welebné
Swatosti?

Abych se učil měřiti /
že Krystus Pán / z we-
liké lásky své / pro mé
hřichy vmřiti račil /
gakož powědjno jest.
Potom abych se učil od
něho Pána BŮHA a
Blizního swého milo-
wati.

19. Což má pobízeti Křes-
tianského Cizowěla k ča-
stému Dřiwání Wece-
ře Páně?

Z strany Pána BŮ-
HA /

17. *Quidnam adduxit
eum ut pro peccatis tuis
mortem susciperet
& satisfacere-
ret?*

Amor summus er-
ga Patrem suum, er-
ga me & peccatores
alios, uti scriptum est
Joh. 16. Rom. 5. Gal.
2. Eph. 5.

18. *Tandem, cur Sacra-
mento hocce uti desi-
deras?*

Ut discam credere,
CHRISTUM propter
peccata mea ex ma-
ximo amore esse mor-
tuum, ut jam dixi,
posteaquam ab ipso
quoque diligere di-
scam DEUM atque
proximum meum.

19. *Quid Christianum
excitare debet & alli-
cere, ut Sacramenta
Altaris sepius u-
tatur?*

A parte DEI eum
Christi

soll ihn beydes des
Herrn Christi Gebot
und Verheissung / dar-
nach auch seine eigene
Noth / so ihm auf dem
Halse lieget / treiben / um
welcher willen solch Ge-
bieten / Locken und Ver-
heissung geschicht.

go do tego tak przykazá
nie jako i obietnica Kry-
stusowa / a potym też
iego własna potrzeba /
ktora go cisnie / przemu-
siac i z niewolac. Dla
ktorey sie takie przyka-
zanie / wabienie i obietni-
ce dzieja.

20. Wie soll ihm aber ein
Mensch thun, wenn er sol-
che Noth nicht fühlen kan,
oder keinen Hunger noch
Durst des Sacraments
empfindet? Ant-
wort:

20. Ale takoz sobie Czlo-
wiek postapic ma, kiedy tak-
bowey Poczeczy niebazy,
albo kiedy zabnego Glodu
i Pragnienia po takowey
Swiatosci miec nie
moze?

Dem kan nicht besser
gerathen werden / denn
daß er erstlich in seinen
Busen greiffe / und füh-
le / ob er auch noch
Fleisch und Blut habe /
und gläube doch der
Schrift / was sie davon
sagt / Gal. 5. Röm. 7.

Zum andern / daß er
um sich sehe / ob er auch
noch in der Welt sey /
und dencke / daß es an
Sün-

Temu nikt zdrowszy
Porady dac nie moze
nad te / zwlaszcza jebny
naprzod samego siebie
doswiadczyt i spatrzyt /
iezeli też iezycze ma Cia-
to i Krew / i wjerzyt Pi-
smu / co o tym mowi
Galát. 5 / 12. 16. 17.
Rzim. 7 / 14. 18.

Po wtore / aby / sie
obeyrzat iezli iezycze na
swiecie jest / apamietat /
je

HA / Příkazani Kry-
stowo / a geho zaslibe-
nj: Z strany pat Cžlo-
wěta / geho włastnj po-
třeba a nauze / fteráz
mu na hrdle ležj / pro
fterauž samau / to Pri-
kazani / zaslíbenj / a
na bizenj se dēge.

20. Což pat má činiti Cžlo-
wět / Ebyž takowé potře-
by a nauze své ne cyti /
a neb Ebyž zadneho
hladu a žjznětē
to Swatosti
nemár

Takowému lepě po-
raditi se nemůž / než
aby negprwe on sam w
ňadra swá sahl / a ohle-
dal / máli také při so-
bě Želo a Krew / a wě-
řili Pismu Swatému
co ono otom prawj / (1
Gal. 2. 1 Efez. 5.)

Po druhe; Aby se
wůkol sebe ohlidel / a
pomyslil / na swětěli ge-
stě gest? A wěřili / že tu
bež Hřichu a pobrauze-
nj

CHRISTI Domini Præ-
ceptum pariter & pro-
missum; ab altera, pro-
pria quoque quæ ipsi
incumbit necessitas eò
adigere debet: Cujus
gratia tot mandata,
illectamenta & pro-
missa facta sunt.

20. *Sed quid agendum
est homini, ubi necessita-
tem eam sentire, aut
Sacramenti famem si-
timque secum de-
prehendere ne-
quit?*

Illi melius consuli
haud potest, quam ut
in se ipsum descendat
& experiatur, numne
carnem & sangvinem
adhuc habeat, credat-
que Scripturæ, quæ
ea de re habet, ad Gal.
V. Rom. VII.

Secundò, ut circum-
spiciat: num adhuc in
mundo sit? perpendat-
que

Sünden und Noth
nicht fehlen werde / wie
die Schrift sagt / Joh.
15. und 16. 1. Joh. 2. und
5. Cap.

Zum dritten / so wird
er ja auch den Teufel um
sich haben / der ihm mit
Lügen und Morden /
Tag und Nacht / keinen
Frieden innerlich und
äusserlich lassen wird / wie
ihn die Schrift abmah-
let / Joh. 8 / und 16. 1.
Pet. 5. Eph. 6. 2. Tim.
2. Cap.

mu ná Grzechu i Uciſtu
nie bedzie zchodżito / iá-
ko Piſmo mowi / u Janá
ná w 15. a w 16.

Po trzecie / tedy bedzie
też i Czartá okolo siebie
miat / ktory mu Kláms-
stwem i Morderstwem /
we dnie i w Noc / za-
dniego Pokoju álbo od-
pożynku nie da / ále we
wnetrznie i pozwierzcho-
wnie dokuczác mu bedzie,
iáko go Piſmo wyraza.
u Janá w 8. i w 16. 1.
Piot. 5. Efez. 6. 2.
Tim. 2.



ni býti nemůže? Očemž
Pismo swědčj; v S.
Jan, 15. a 16. A opět.
1. Jan. w. 2. a w 5. Ká-
pitole.

Po třetj; Poznati
také a wyznati musy/
že nelze mu Diabla da-
le ko od sebe mjtj / kte-
rýž mu srze swau tež a
wraždu / we dně y w
noey / wnitř y zewnitř /
žadneho odpočjnutj ne-
dáwa Gafož otom wy-
pravuge Pismo: (Já-
na w. 8. a 16. w 1. Petr.
5. Kap. f Efez. 6. w. 2.
f Tym. 2. Kapito-
le.)

que peccata & pericu-
la haudquaquam de-
futura, juxta effa-
tum Scripturæ, Joh.
XV. & XVI. 1. Joh. II.
& V.

Tertio, Diaboli
quoque insidiis erit
expositus, dies noctes-
que omnem ab intra
& extra pacem turba-
turi, sicut a scriptura
describitur. Joh. VIII.
& XVI. 1. Petr. V.
2. Tim. II.



Das Ein mal Einß.

1	mal	1	ist	1.		5	mal	5	ist	25.
2	mal	2	ist	4.		5	mal	6	ist	30.
2	mal	3	ist	6.		5	mal	7	ist	35.
2	mal	4	ist	8.		5	mal	8	ist	40.
2	mal	5	ist	10.		5	mal	9	ist	45.
2	mal	6	ist	12.		5	mal	10	ist	50.
2	mal	7	ist	14.						
2	mal	8	ist	16.		6	mal	6	ist	36.
2	mal	9	ist	18.		6	mal	7	ist	42.
2	mal	10	ist	20.		6	mal	8	ist	48.
						6	mal	9	ist	54.
						6	mal	10	ist	60.
3	mal	3	ist	9.						
3	mal	4	ist	12.		7	mal	7	ist	49.
3	mal	5	ist	15.		7	mal	8	ist	56.
3	mal	6	ist	18.		7	mal	9	ist	63.
3	mal	7	ist	21.		7	mal	10	ist	70.
3	mal	8	ist	24.						
3	mal	9	ist	27.		8	mal	8	ist	64.
3	mal	10	ist	30.		8	mal	9	ist	72.
						8	mal	10	ist	80.
4	mal	4	ist	16.						
4	mal	5	ist	20.		9	mal	9	ist	81.
4	mal	6	ist	24.		9	mal	10	ist	90.
4	mal	7	ist	28.						
4	mal	8	ist	32.		10	mal	10	ist	100.
4	mal	9	ist	36.		10	mal	100	ist	1000.
4	mal	10	ist	40.						



39
217
AB 24 217

28.







